

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Kulturland kontra Naturland



Auf der Suche nach einem umsetzbaren Kompromiss, Kulturland zu erhalten und dennoch auf das Anliegen der Grundwasseranreicherung und des Naturschutzes einzugehen, wird noch viel Wasser die Thur hinab fließen.
Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Anzeige

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



ISUZU

WEINFELDEN PRÄSENTIERT

4. MAI
2018

wyfelder
[ritig]
am erschtä im Monät

WYFELDER FRITIG
DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite.
Erleben Sie Unterhaltung, Spass und Zusammensein. Authentisch, überraschend, lokal und vielseitig.
Angebote für Klein und Gross - Jung und Alt.
WWW.WYFELDERFRITIG.CH

Unser Geheimtipp

Seite 8

Unser Interview mit Thomas Merz

Seite 10

85 Jahre Jungwacht Weinfelden

Seite 16 - 18

Koffermarkt in Weinfelden

Seite 31

ALLES WAS DAS HAAR BEGEHRT
TOP AUSWAHL - TIEFE PREISE

Redken - GHD - Tailor's - Schwarzkopf - Kérastase
L'Oréal - Sebastian - KMS - Wella - Goldwell
Moroccanoil - Paul Mitchell

rohnerns.ch 071 622 25 15 Rathausstrasse 16 Haute Coiffure und Figaro Shop

ROHNER'S
FIGARO SHOP

BESSER EINKAUFEN

Was uns bewegt

Thurkorrektur: Politisch kommt die Sache endlich in Fluss

Wenn im Frühjahr wieder die Natur zum Leben erwacht, richtet sich der Blick des Menschen wieder vermehrt auf Fauna und Flora. Auch die Thur rückt dann wieder vermehrt in den Fokus vieler – zum Beispiel als Naherholungsgebiet für die ganze Familie.



Von «Erholung» im Sinne eines gesellschaftlichen Konsenses kann nun, in Zusammenhang mit der Thurkorrektur zwischen Weinfelden und Bürglen, ebenfalls die Rede sein. Zuversichtlich an dieser vor noch nicht allzu langer Zeit noch scheinbar unendlichen Geschichte stimmt, dass nach einem jahrelangen Hickhack zwischen Politikern, Gemeinden, Kanton und Bauern, im Januar 2018 zumindest der Grosse Rat des Kantons Thurgau einen (rechtlich zwar leicht fragwürdigen) pragmatischen Kompromiss aushandelte und verabschiedete, der darauf abzielt, dass alle Parteien ihre Interessen beim sogenannten Kulturlandschutz gewahrt sehen. Dennoch dürfte die Hängepartie noch eine ganze Weile weitergehen, sind doch zurzeit noch elf Einsprachen von Landwirten und Landbesitzern gegen das aus ihrer Sicht viel zu teure Projekt hängig.

Bauerninteressen berücksichtigen

Rückblende: Am 7. November 2016 reichte die Interessensgemeinschaft Thur – ein Zusammenschluss aus Vertretern der «Neue Bauern Koordination Schweiz» (NBKS) und dem «Bund der Steuerzahler» (BDS) – die mit 4'668 beglaubigten Unterschriften versehenen Volksinitiative «Kulturlandschutz/LN/FFF bei Gewässerkorrekturen» ein. «LN» steht für «Landwirtschaftliche Nutzflächen», «FFF» für «Frucht Folge Fläche». Die

Initiative wollte den Paragraphen 10a des Gesetzes über den Wasserbau um folgende drei Punkte ergänzt wissen:

1. Die Korrektur eines Flusses oder Baches darf in der Regel nicht zum Verlust von Kulturland, insbesondere landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) oder Frucht Folge Fläche (FFF) führen.
2. Ein Eingriff in Kulturland, LN oder FFF ist nur gerechtfertigt, wenn wichtige Gründe vorliegen, die dem Interesse der Erhaltung von Kulturland, LN oder FFF vorgehen.
3. Bei unvermeidbarem Verlust von Kulturland, LN oder FFF ist eine gleich grosse Fläche an einem Standort mit qualitativ ähnlichen Bedingungen zu schaffen.

Die Stossrichtung war somit klar: Sollte es zur Thur-Korrektur auf dem Abschnitt zwischen Weinfelden und Bürglen und später noch weiteren Abschnitten kommen, dann müsste, vorausgesetzt, das Volk sage zur Initiative ja, diese verträglich für die Landwirte ausfallen und deren ökologischen und vor allem ökonomischen Interessen besonders berücksichtigen.

Romantisches Image wird gepflegt

Im bauernfreundlichen Thurgau, in dem nicht nur die nach wie vor vorwiegend ländliche Bevölkerung, sondern auch die Bewohnerinnen und Bewohner der immer urbaner

werdenden grossen Dörfer und kleinen Städten, gerne dem Image des unverbauten Landkantons romantisch nachhängen («O Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön...»), ist dies mitnichten ein utopisches Unterfangen, das von Anfang an zum Scheitern verurteilt wäre – auch wenn der «Thurstrom» die Wiesen und Felder auf besagter Flussstrecke schon seit Jahrzehnten nicht mehr «windend durchfliesst», wie es die Anfangszeile der zweiten Strophe im «Thurgauerlied» so pittoresk schildert.

Apropos «Thurgauerlied»: Das von Johannes Wepf (1810 bis 1890) komponierte Werk, er vertonte ein Gedicht von Ulrich Bornhauser (1825 bis 1848), entspricht – auch wenn es heutzutage vor allem durch die musikalische Integration in Heinrich Steinbecks «Marsch des Thurgauer Infanterieregiments 31» zur die Thurgauer Hymne schlechthin geworden ist – eigentlich vom Liedtypus her, dem einem eines typischen Wanderliedes, worauf auch der stilisierte «Jodel» («La-la-la») hinweist. Ein Lied also, dass sich hervorragend dafür eignete, lustvoll-beschwingt an der gemächlich mäandernden Thur entlangzulaufer. Fakt ist: Als das Lied am 15. Mai 1855 anlässlich der Einweihung der Nordostbahnstrecke von Wintertur nach Romanshorn öffentlich uraufgeführt wurde, hatte die Thur noch diesen ursprünglichen Charakter.

Rechtlich in einer Grauzone

Ob dies in absehbarer Zeit wieder möglich sein wird, ist, Stand heute, völlig offen. Klar ist jedoch, dass der Grosse Rat des Kantons Thurgau der IG-Thur-Initiative im Januar bewusst einen Riegel vorschob. Fragwürdig blieb jedoch die Art und Weise, wie er es tat. Denn tatsächlich erklärte das Parlament mit 58 Ja (SVP, EDU, BDP und Grüne) zu 56 Nein (FDP, SP und die Mehrheit der CVP-EVP-Fraktion) zuerst die Initia-

tive für gültig, nur, um sie danach gleich wieder zu verwerfen, damit der Gegenvorschlag der grossrätlichen Kommission (Präsidium, David H. Bon, Romanshorn) grossmehrheitlich angenommen werden konnte.

Ob dieses «Durchwinken» rechtlich sauber ist, ist jedoch fraglich. Denn es gilt als unstrittig, dass die ursprüngliche Stossrichtung der Initiative, wonach landwirtschaftlich genutztes Land bei Gewässerkorrekturen vollumfassend geschützt werden sollte, geltendem Bundesrecht widerspricht. Dort liegt nämlich die Gewichtung bei der Renaturierung der Flüsse; ob die Landwirtschaft beim Kulturland Abstriche machen muss, interessiert die nationale Rechtsprechung höchstens am Rande. Der Kantonsrat beschloss also auf Druck der Landwirtschafts-Lobby etwas gutzuheissen, das rechtlich in einer Grauzone angesiedelt und somit als bedenklich einzustufen ist.

Gegenvorschlag nimmt Initianten-Anliegen auf

Tatsächlich sieht der zwischen Grossratskommission und den Initianten ausgehandelte «Kompromiss» vor, dass im kantonalen Gesetz der Schutz landwirtschaftlicher Interessen bei Gewässerkorrekturen ausdrücklich als ein Ziel erwähnt wird. Auch verlangt der Gegenvorschlag, dass betroffene Landbesitzer schon frühzeitig in die Planung miteinbezogen werden müssen. Keine Chance hatte jedoch ein Kernanliegen der Initianten, wonach landwirtschaftlich genutztes Land in ähnlicher Qualität ersetzt werden muss, wenn es für eine Flussrenaturierung benötigt werden würde.

Insgesamt werde dadurch der Schutz der Kulturlandschaft im kantonalen Recht noch besser verankert, so die Mehrheitsmeinung. Dies sahen auch die Initianten so, welche am 19. März den Rückzug ihrer Kulturland-Initiative erklärten. Sie begründeten dies damit, dass viele ihrer Anliegen im Gegenvorschlag des Grossen Rates berücksichtigt worden seien. Sie hielten jedoch fest, dass sie die getroffenen Massnahmen

Fortsetzung auf Seite 25

Mit einer interaktiven Schnitzeljagd Weinfelden erkunden

Wer Weinfelden näher kennenlernen möchte, kann dies in Form einer interaktiven Schnitzeljagd tun - zu Fuss oder per Velo. Mit der kostenlosen Smartphone-App Actionbound kann man auf (ent-)spannende Art und Weise zwei Touren durch Weinfelden machen und viele interessante Fakten lernen.

Was ist Actionbound?

Mit dem sogenannten Bound-Creator im Internet gestalten kreative Köpfe spannende Schatzsuchen und lehrreiche Führungen, die dann vom User per App auf das Smartphone geladen werden können. Sogenannte Actionbounds werden kreiert; das sind interaktive Schnitzeljagden, die den Teilnehmer durch einen bestimmten Ort führen; sei es zur spielerischen Vermittlung von Lerninhalten zur Bildung bzw. Ausbildung oder zum Spass mit Freunden und Familie. Verschiedenste Features wie GPS, Wegweiser, Karten und Kompass, aber auch Belohnungs-/Punktesystem oder Quizfragen, etc. können zusätzlich eingebaut werden und

machen die Touren interessant und kurzweilig. Ob Stadt oder Natur, Indoor oder Outdoor – die Bounds sind flexibel einsetzbar. Die Touren können sowohl alleine als auch in der Gruppe gemacht werden.

Wie funktioniert's?

Die Actionbound-App herunterladen - Teamnamen und Namen der Teilnehmer eingeben - und schon kann es losgehen. Beim Start erscheint eine Karte mit Streckenplan sowie einige Instruktionen zur Orientierung und Erklärung. Wieder am Ziel angekommen bekommt der User seinen Punktestand und den erreichten Platz im Ranking der bisherigen Teilnehmer mitgeteilt.



Bounds durch Weinfelden

Die Weinfelderin Lea Bühler hat im Rahmen ihrer Maturaarbeit zwei Actionbound-Touren quer durch Weinfelden zusammengestellt.

Der Bound «Historischer Weg» startet an der Raiffeisenbank und thematisiert die Geschichte von Weinfelden; die Strecke misst circa 5 km und man ist ca. zwei Stunden unterwegs. Der Teilnehmer wird zu Fuss durch die Weinfelder Altstadt geführt und lernt die schönsten Facetten der Stadt mit vielen interessanten Details kennen.

Ist man gerne mit dem Velo unterwegs, eignet sich der zweite Bound - der «Industrieweg». Diese Tour ist 9 km lang und dauert circa 90 Minuten. Hier besucht der Teilnehmer die Stationen der Weinfelder Industrie und staunt, wie viele Firmen und Industriebetriebe in Weinfelden

und den umliegenden Gemeinden angesiedelt sind. Zu jeder Firma gibt es einen Überblick über die Firmengeschichte; anschliessend gilt es, spannende Quizfragen zu beantworten. Diese Tour führt ausserdem an zwei idyllischen Grillstellen vorbei, welche zum Grillieren und zum Baden in der Thur einladen. Ein weiterer Weinfelder Bound zum Erlebnispfad beim Waldschulzimmer ist ebenfalls in der Actionbound-App zu finden.

www.weinfelden.ch/actionbound

<https://de.actionbound.com/>

Eva Dal Dosso



Weinfelder Anzeiger - Ansprechpartner auch für Flyer

- **Spezialisiert auf Kaffeemaschinen vom Siebträger über Kaffeevollautomat**
- **Service/ Reparaturen/ Instandstellung**
- **Wartung Reinigung/ Entkalkung an Ihrer Kaffeemaschine**
- **Auf Wunsch Abhol- und Lieferservice**
- **Gratis Leihgerät während der Reparaturzeit**
- **Falls gewünscht Kostenvoranschlag für Reparatur**



Iseli + Albrecht AG
Weinfelden Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch



Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Marken-
erlebnisse

**Erleben Sie die Schweizer Firmenlandschaft
mit exklusiven Vorteilen.**



Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen
auf Anreise, Hotel und Markenerlebnisse vor Ort.
Mehr Infos unter:
raiffeisen.ch/schweizer-marken

Raiffeisenbank Mittelhurgau
Bahnhofstrasse 12
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 99 00
raiffeisen.ch/mittelthurgau

RAIFFEISEN

Kleinanzeigen

zu kaufen gesucht

Privat sucht Mehrfamilienhaus in Wein-
felden Erstkontakt diskret an
Tel: 079 407 46 04

Diverses

Gartenpfleger hat Zeit frei
Tel: 078 932 27 94

ROMEO Hallenflohmkt Münchwilen TG
22. April + 02. September + 02. Dezember von 8-16 Uhr in der Dreifachhalle
Waldegg. Info + Res. 076 296 24 13 oder
Mail an: romeoflohmkt@gmail.com
Wir freuen uns auf Sie!
Das ROMEO Team

Stellensuche

Suche Putzarbeiten, Montag Morgen /
Samstag Tel: 079 677 91 91

zu verkaufen

25 Liter Ballonflaschen Glas
Tel: 071 699 19 01

Zu verkaufen 9-Akkord Zither, Super Zustand, Besichtigung möglich, Preis Fr. 1000.- Tel: 078 837 97 65

Original Anker Puppe Miggeli mit Urkunde
Tel: 071 620 26 60

Koffermarkt in Weinfelden, 04.05. 2018,
Anmeldung gratis: www.iq-koffermarkt.ch

Sie sind wohnhaft in Weinfeldern und Umgebung, sind gut vernetzt und haben Freude im Umgang mit Menschen, sind aktiv und interessiert am Geschehen in Ihrem Lebensraum, beherrschen die deutsche Sprache. Schreiben und fotografieren liegt Ihnen im Blut. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/einen RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen). Interessiert? Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Betätigungsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

WAZ, Roland Friedl, 071 626 17 18
oder schriftlich an: WAZ, z.Hd. Roland Friedl, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfeldern



HAIR SALON

Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via
www.andreaqiorgio.ch

REDKEN
5TH AVENUE NY
CERTIFIED HAIRCOLORIST

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

[illegible]

Name	Vorname
------	---------

Strasse PLZ/Ort

- Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinseraten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- ☐ zu verkaufen
 - ☐ zu kaufen gesucht
 - ☐ Stellensuche
 - ☐ Tiere
 - ☐ Bekanntschaften
 - ☐ zu verschenken
 - ☐ zu mieten gesucht
 - ☐ Diverses
 - ☐ Hausrat/Möbel
 - ☐ Fahrzeuge/Zubehör

■ = CHF 5.—

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an:

Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Gemeinde Weinfelden

Auf vielseitigen Wunsch unserer Leser publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Speziell für all jene die nicht über einen elektronischen Zugang zu den Gemeindeformationen verfügen.



Aktuell

Neues Mitglied im Gemeindeparlament

Claudia Bieg ersetzt Hanspeter Hagen

Claudia Bieg (SP), Industriestrasse 16, ist rückwirkend ab dem 1. Februar 2018 Mitglied des Gemeindeparlaments Weinfelden. Mit Schreiben vom 24. Januar 2018 erklärte Hanspeter Hagen (SP) seinen Rücktritt aus dem Gemeindeparlament per 31. Januar 2018. Gemäss § 60 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG), wird die gewählte Person, die vor Ablauf der Amtsdauer ausscheidet, durch die Ersatzperson mit der höchsten Stimmenzahl ersetzt. Die erste Ersatzperson lehnte die Wahl ab. Die darauffolgende Ersatzperson auf der Liste 4 (SP), Claudia Bieg, ist bereit, das freie Mandat anzunehmen. Die Wahl von Claudia Bieg als Mitglied des Gemeindeparlaments wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Projekt Bankstrasse Weinfelden

Die Politische Gemeinde Weinfelden ist Eigentümerin von Parz.Nr. 278 und 279 mit Gebäuden an der Bankstrasse 6 + 8. Die Fläche beträgt total 1'858 m². Der Gemeinderat beabsichtigt, dieses Areal mit einer Überbauung neu zu nutzen (Abbruch und Neubau) und das Land zu diesem Zweck zu verkaufen.

Rahmenbedingungen

Es ist festzuhalten, dass die Parzellen an der Bankstrasse heute in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegen. Mit der anstehenden Totalrevision der

Ortsplanung soll das Areal in die 3-geschossige Dorfzone umgezont werden. Im Weiteren besteht ein Baulinienplan von 1988. Der Harmoniebach verläuft quer durch das Areal, was die Überbauung wesentlich einschränkt. Fazit: Eine Überbauung kann erst nach Rechtskraft der neuen Zonierung realisiert werden.

Investor

Mit der Fundamenta Group (Schweiz) AG, mit Sitz in Zug, ist ein ausgewiesener Investor bereit, das Areal zu erwerben und zu überbauen. Die Vertreter der Gemeinde haben diverse Gespräche geführt und notwendige Abklärungen getätigt. Nebst der Fundamenta sind mit drei weiteren Investoren Gespräche geführt worden, unter anderem auch mit einer regional ansässigen Wohnbaugenossenschaft. Alle haben aus verschiedenen Gründen abgesagt, so beispielsweise „zu kleines Investitionsvolumen“ oder „zu eingeschränkte bauliche Möglichkeiten“.

Machbarkeitsstudie

Die Fundamenta Group (Schweiz) AG hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Areal und den Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. Nach heutigem Stand der Machbarkeit soll es zwei Baukörper geben, im Erdgeschoss mit

gewerblicher oder Büronutzung, in den übrigen Geschossen 22 Wohnungen (1,5 – 3,5 Zimmer). Vorgesehen ist auch eine Tiefgarage.

Nutzung

Mit dem Projekt sollen im Wohnbereich primär Einzelpersonen, ältere Paare und Kleinfamilien angesprochen werden. Die Stiftung Hofacker hat bereits ihr Mietinteresse angemeldet. Damit könnte die heutige Wohnsituation an der Hofackerstrasse punktuell optimiert werden. Seitens der Gemeinde ist die Absicht, die Büros der Berufsbeistandschaft Region Weinfelden einzumieten.

Die Gemeinde hat im Vorfeld auch die Realisierung eines Quartierladens geprüft. Potenzielle Anbieter wie Coop und Volg haben abgesagt. Vor allem haben die Verhältnisse des eingeschränkten Baugrundes und die zu erwartenden Immissionen im Wohngebiet zur negativen Beantwortung geführt.

Weiteres Vorgehen

Für den Investor ist es entscheidend, dass die Umzonung auf den 1.1.2019 rechtskräftig wird, was aus heutiger Sicht möglich

scheint. In den nächsten Monaten sollen nun die wichtigen politischen Weichen gestellt werden können.

Terminplanung

Fertigstellung Machbarkeitsstudie

Q2 2018

Absichtserklärung für den Kaufvertrag und die geplante Überbauung Q2 2018
Zustimmung Verkauf durch den Gemeinderat und das Gemeindeparlament Q3 2018

Baueingabe und Unterzeichnung des Kaufvertrages Q1 2019

Anzeige



Weinfelden

Dieses Haus war sehr begehrt und wir haben es rasch verkauft. Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in der Region.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Anzeige

Frühling im Trentiner Etschtal

Sonntag 22. - Mittwoch 25. April 2018

Pro Person:
im Doppelzimmer Fr. 560.00
im Einzelzimmer Fr. 610.00

Mehrtagesfahrten		Tagesfahrten	
30.03.-	Grenoble - mediterrane Ostern	12.04.	Tilsiterfahrt Spargelsaison
02.04.18	im DZ Fr. 590.00, im EZ Fr. 670.00		Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00
07.05.-	Loreley und die Mosel	29.04.	Markt Cannobio
10.05.18	im DZ Fr. 570.00, im EZ Fr. 600.00		Carfahrt, Kaffee & Gipfel Fr. 45.00
17.05.-	Pfingstreise Bergamo	13.05.	Muttertag mit Schleusenfahrt
20.05.18	im DZ Fr. 450.00, im EZ Fr. 470.00		Carfahrt & Mittagessen Fr. 89.00
09.07.-	Verrückte Pässefahrt Karwendel	20.05.	Pfingstaussflug nach Davos
10.07.18	im DZ Fr. 220.00, im EZ Fr. 250.00		Carfahrt & Mittagessen Fr. 82.00
12.07.-	Lavendelblüte in der Provence	24.05.	Tilsiterfahrt Jura & Doubs
15.07.18	im DZ Fr. 480.00, im EZ Fr. 540.00		Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00
20.08.-	Sommerjassen Oberaudorf (D)	07.07.	Schlager Openair Wildhaus
22.08.18	im DZ Fr. 390.00, im EZ Fr. 390.00		Carfahrt & Eintritt Fr. 90.00
24.09.-	Radfahrer Paradies im Piztal	22.07.	Bregenzer Festspiele „CARMEN“
29.09.18	im DZ Fr. 720.00, im EZ Fr. 770.00		Carfahrt & Eintritt Kat. 2 Fr. 199.00
03.10.-	Las Vegas im Elsass	28.07.	Basel Tattoo (Nacht- Vorstellung)
05.10.18	im DZ Fr. 440.00, im EZ Fr. 510.00		Carfahrt & Eintritt Fr. 145.00
15.10.-	Herbstjassen im Tirol / Stubaital	31.07.	Schlager Openair Flumserberg
18.10.18	im DZ Fr. 550.00, im EZ Fr. 590.00		Carfahrt & Eintritt Fr. 120.00

Februar- Reisepotnummern
9932 / 9936 / 9941 / 9942 / 9948 / 9949

Schönholzer Carreisen AG
Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen
071 / 633 23 88

Wir schreiben Geschichte

Alle Ausgaben des Weinfelder Anzeigers, von der ersten Nummer an, werden im Thurgauer Staatsarchiv in Frauenfeld im Auftrag des Kantons Thurgau für die Ewigkeit archiviert.

Wir legen Spuren

Usgang - Kalender

zur Verfügung gestellt

Veranstaltungskalender April 2018

Mystery-Weekend der Jungwacht und Blauring Weinfelden
27. + 28. April 2018 www.jungwacht-weinfelden.ch

08. April 2018 Sonntag	
	Meet & Greet Luna Wedler Zeit: 17:00 - 18:45 Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106 b, 8570 Weinfelden Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, info@kino-tg.ch , www.kino-tg.ch
14. April 2018 Samstag	
	Aufführung Theaterkurs «stageapple» Kinder - Spiel dich frei Zeit: 19:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch , www.theaterhausthurgau.ch
	Unterhaltungsabend Jodlerklub Weinfelden Zeit: 20:15 - 03:00 Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden
15. April 2018 Sonntag	
	Aufführung Theaterkurs «stageapple» Kinder - Spiel dich frei Zeit: 17:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch , www.theaterhausthurgau.ch
17. April 2018 Dienstag	
	Neuerscheinungen I Kinder- und Jugendbücher Zeit: 19:00 Ort: Buchladen Klappentext, Rathausstrasse 33, 8570 Weinfelden Kontakt: Departement für alles und nichts, K. Alder, i@allesnichts.ch , www.klappentext.li
19. April 2018 Donnerstag	
	Neuzuzügerapéro der Gemeinde Weinfelden Zeit: 18:30 Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Gemeinde Weinfelden, www.weinfelden.ch
	Thomas Götz - Ergötzliches Zeit: 20:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch , www.theaterhausthurgau.ch
20. April 2018 Freitag	
	Thomas Götz - Ergötzliches Zeit: 20:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch , www.theaterhausthurgau.ch
21. April 2018 Samstag	
	Jahreskonzert POPCHOR Weinfelden Zeit: 19:30 - 20:30 Ort: Musiksaal Thomas Bornhauser Sekundarschule, Thomas Bornhauser Strasse 17, 8570 Weinfelden
	Thomas Götz - Ergötzliches Zeit: 20:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch , www.theaterhausthurgau.ch
22. April 2018 Sonntag	
	Figurentheater Margrit Gysin - Das bucklige Männlein Zeit: 17:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, www.theaterhausthurgau.ch
23. April 2018 Montag	
	Komponistenportrait Johann Sebastian Bach Zeit: 19:00 - 20:00 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden, www.musikalis.ch
24. April 2018 Dienstag	
	Kinderkonzert "Peter und der Wolf" Zeit: 20:00 - 21:00 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden

25. April 2018 Mittwoch	
	Kinderkonzert der Kinderchöre I Zeit: 17:00 - 17:40 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden, www.musikalis.ch
	Komponistenportrait Wolfgang Amadeus Mozart Zeit: 19:00 - 20:00 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden, www.musikalis.ch
	bravebühne - Ehrensache Zeit: 20:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Theaterhaus Thurgau, www.theaterhausthurgau.ch
26. April 2018 Donnerstag	
	Konzert der Kinderchöre II Zeit: 18:00 - 18:40 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden, www.musikalis.ch
	Komponistenportrait Robert Schumann Zeit: 19:00 - 20:00 Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden, www.musikalis.ch
27. April 2018 Freitag	
	Konzertmarathon zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Weinfelden Zeit: 17:00 - 01:00 Ort: Musikschule Weinfelden, Saal, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden
	Countdown oder das Ticken der Eieruhr Zeit: 20:15 Ort: Restaurant Frohsinn, Wilerstrasse 12, 8570 Weinfelden Kontakt: Kulturverein Frohsinn, info@frohsinn-weinfelden.ch , www.frohsinn-weinfelden.ch
28. April 2018 Samstag	
	Flohmarkt Weinfelden Zeit: 08:00 - 16:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14
	Regionale Schulhandball Meisterschaft (RSM) Zeit: 08:00 - 20:00 Ort: Paul-Reinhart-Schulhaus, Industriestrasse 23, 8570 Weinfelden Kontakt: BSV Weinfelden Handball, Danielle Roth, Telefon: 079 325 26 02, bsvweinfelden.ch
	Kantonaler Erste Hilfe OL Zeit: 09:00 - 16:30 Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden Kontakt: Samariterverein Weinfelden, dominicbeck.helpweinfelden@gmail.com , www.samariter-weinfelden.ch
	Festaufführung zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Weinfelden Zeit: 18:00 - 20:00 Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden
29. April 2018 Sonntag	
	Regionale Schulhandball Meisterschaft (RSM) Zeit: 08:00 - 20:00 Ort: Paul-Reinhart-Schulhaus, Industriestrasse 23, 8570 Weinfelden Kontakt: BSV Weinfelden Handball, Danielle Roth, Telefon: 079 325 26 02, bsvweinfelden.ch
	Offene Weinkeller 2018 Zeit: 11:00 - 17:00 Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: Rebkommission Weinfelden, kultur.tourismus@weinfelden.ch , www.offeneweinkeller.ch
	Festaufführung zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Weinfelden Zeit: 16:00 - 18:00 Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden Kontakt: Musikschule Weinfelden
30. April 2018 Montag	
	Vollmondbar Zeit: 20:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Antonia Hochstrasser, Telefon: 071 622 29 57, asa-cvp@highways.ch

Sternen Trophy - Gewinnen Sie 2 x 2 Kinotickets

Suchen Sie in dieser Nummer des WAZ nach diesen Sternen ☆
in den Inseraten unserer Werbepartner - machen Sie mit Ihrem Smartphone von einem davon ein Foto vom Eingang des betreffenden Geschäftes und senden es auf werbung@weinfelder-anzeiger.ch - mit ein klein wenig Glück gewinnen Sie eines der 2 x 2 Tickets vom Kino Liberty in Weinfelden.

Senior mach mit

- 06.04.18 Spielnachmittag, Cafeteria Alterszentrum, 14:00 Uhr
- 12.04.18 Nachmittagswanderung: Hoch über dem Stammertal
Bahnhof Weinfelden ab 12:29 Uhr/Weinfelden an 17:58 Uhr
- 19.04.18 Jassnachmittag im Gasthaus zum Trauben, Beginn: 14:00 Uhr
- 26.04.18 Tageswanderung: Panoramaweg Waldstatt nach St. Peterzell
Bahnhof Weinfelden ab 08:08 Uhr/Weinfelden an 17:18 Uhr
- 27.04.18 Mittagstisch im Gasthaus zum Trauben, 11:30 Uhr

Kino - Spannende Veranstaltungen


Unsere Kinotipps



CH-Premiere
JIM KNOPF & LUKAS
DER LOKOMOTIVFÜHRER
29. März 2018



Sondervorstellung
BLUE MY MIND
ZU GAST: LUNA WEDLER
08. April 2018



CH-Premiere
BREATHE
LADIES NIGHT & APÉRO
19. April 2018


[find us on facebook
www.facebook.com/LibertyCinema](https://www.facebook.com/LibertyCinema)

www.kino-tg.ch



Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

28.03.2018	17.30	TeaTime #40Täg
29.03.2018	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
30.03.2018	10.00	Karfreitagsgottesdienst, Pfr. D. Bühler
	17.15	Karfreitagskonzert, Aufführung von „Golgatha“ durch Kirchenchor
	19.30	Filmabend #40Täg
31.03.2018	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
01.04.2018	06.00	Oster-Frühgottesdienst, Beginn beim Friedhof, Stationenwanderung zur Kirche, anschliessend Frühstück
	10.00	Ostergottesdienst, Pfr. R. Häberlin
08.04.2018	10.00	Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
10.04.2018	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
12.04.2018	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Männer-Treff
13.04.2018	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00	Gebet für die Gemeinde
15.04.2018	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
	19.15	Taizé-Abend
16.04.2018	20.00	Gospelchor
17.04.2018	11.30	Mittagstisch
18.04.2018	09.30	Schnäggelitreff
	20.00	Expedition zum Anfang
20.04.2018	19.30	Gott begegnen in der Stille
21.04.2018	14.00	Cevi
	17.15	Fiire mit de Chliine
22.04.2018	10.00	Gottesdienst, Musik- und Thementeam, Pfr. D. Bühler
23.04.2018	20.00	Gospelchor

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

29.03.18	19.30	Gottesdienst am Hohen Donnerstag	kath. Kirche Weinfelden
30.03.18	15.00	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
31.03.18	10.00	Andacht mit Kommunionfeier	Alterszentrum Weinfelden
	20.30	Osternacht mit anssl. Eiertütschen	kath. Kirche Weinfelden
01.04.18	10.00	Ostergottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Gottesdienst (Italienisch)	kath. Kirche Weinfelden
02.04.18	9.00	Gottesdienst an Ostermontag	kath. Kirche Weinfelden
07.04.18	16.45	Gottesdienst (Italienisch)	kath. Kirche Weinfelden
	18.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
08.04.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
10.04.18	12.00	Offener Mittagstisch (bitte Anmeldung beachten)	kath. Pfarreizentrum
	14.00	Lotto-Spielnachmittag (bitte Anmeldung beachten)	kath. Pfarreizentrum
	18.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
15.04.18	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Taizé-Gebetsabend	Kaplanei St. Johannes
18.04.18	16.30	FG Frauenträff: Besichtigung Altagestagesklinik	Weinfelden
19.04.18	16.00	Andacht mit Kommunionfeier	Alterszentrum Bannau
20.04.18	10.00	Andacht mit Kommunionfeier	Zedernpark Tertianum
21.04.18	10.00	Andacht mit Kommunionfeier und der Frauengemeinschaft	Alterszentrum Weinfelden
	16.45	Gottesdienst (Italienisch)	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Fiire mit de Chliine	evang. Kirche Weinfelden
	18.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
22.04.18	10.00	Heilige Erstkommunion	kath. Kirche Weinfelden
28.04.18	18.15	Gottesdienst zum Versöhnungsweg	kath. Kirche Weinfelden

Eucharistiefeier unter der Woche: Jeden Di und Fr um 9 Uhr

Rosenkranzgebet: Jeden Di um 14.30 Uhr und So um 17.30 Uhr sowie am Herz-Jesu-Freitag um 09.45 Uhr nach der Messe

Neu im Kino:

29.03.18	Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer Unsere Erde 2
05.04.18	Ready Player One 3D Gringo
08.04.18	Blue my Mind
12.04.18	Der Sex-Pakt
19.04.18	Breathe – Solange ich Atme Lady Bird
26.04.18	Avengers: Infinity War (Part 1)

Blue my mind

Sondervorstellung am 08.04.2018 – Zu Gast: Schweizer Hauptdarstellerin & European Shooting Star 2018 – LENA WEDLER

Die 15-jährige Mia (Luna Wedler) steht vor einem überwältigenden Umbruch, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.

Kurz vor den Sommerferien zieht die 15-jährige Mia mit ihren Eltern in eine neue Stadt. Ihre Eltern sind ihr längst fremd geworden und auf die Frage, ob sie adoptiert sein könnte, reagiert ihre Mutter verletzt, ohne aber zu antworten. Mia stürzt sich ins wilde Teenagerleben um Anschluss zu finden. Doch dann beginnt sich ihr Körper seltsam zu verändern. Erst kaum merklich, dann aber mit einer massiven Wucht. In ihrer Verzweiflung versucht sie sich mit Sex und Drogen zu betäuben, um aufzuhalten, was wie eine Flutwelle über sie hereinbricht. Doch die Natur ist stärker und Mias Verwandlung schreitet unaufhaltsam voran...



Unser Geheimtipp

Hingucker – Schuhe, für den persönlichen Auftritt

Die schönsten Modelle handgemachter Schuhe von Roger Simmen ergänzen das Designangebot in der Boutique «Selection 1847». Die Lederschuhe werden in über 200 Arbeitsschritten in bester Lederqualität hergestellt. Roger Simmen hat im September 2017 das Geschäft an der Schulstrasse 1 eröffnet. Es ist eine stationäre Ergänzung zu den Onlineshops.

Freundlich ist die Begrüssung: Wer die Boutique betritt, begegnet dem Geschäftsinhaber Roger Simmen. Unkompliziert und rustikal ist das Geschäft mit Bar und einer Lounge eingerichtet. Ähnlich einer Wechselausstellung kann man mit so mancher Überraschung rechnen. Derzeit schmückt ein Motorrad, eine original restaurierte Ducati in rot die Verkaufsfläche.

Passion Schuhe

«Mode ist, was gefällt», sagt Roger Simmen. Mit dieser Aussage macht der Geschäftsinhaber von «Selection 1847» in Weinfelden Männern Mut, Neues auszuprobieren. Wer ein Leben lang schwarze Schuhe trägt, wechselt ungern zu einer anderen Farbe, weiss der Schuh- und Modeprofi. «Männer sind meist überrascht vom Auftritt mit einem cognacfarbenen Schuh», sagt Roger Simmen. Solche Schuhe passen zum sportlichen sowie zum eleganten Outfit. «Natürlich verkaufen sich auch die traditionsreichen dunklen Farben gut». Kunden wollen vor allem eines, von einer ehrlichen Beratung profitieren. Die Freude am Beruf hat Roger Simmen zu seiner Passion gemacht.

Männer nehmen sich Zeit, wenn sie in die Boutique kommen. Manche schauen auf einen Schwatz vorbei. Andere gehen auf Einkaufstour mit der Partnerin. Die Kundschaft sei vielfältig. Dass Roger Simmen, der seit 24 Jahren in Weinfelden lebt, auch sein Geschäft für Männermode hier eröffnete, hat mit der Lage zu tun. Zudem will er den Weinfeldern mehr bieten. «Und noch ein paar weitere Ideen umsetzen». Dies ist auch ein Grund, in der Kerngruppe zum «Wyfeler Fritig», mitzumachen.

Mehr als nur schöne Fussbekleidung

Roger Simmen denkt auch an die Kunden, die kaum Zeit für lange Einkäufe haben. Rahmengenähte Schuhe sind mehr als nur eine schöne Fussbekleidung. «Selection 1847» kann hier die Brücke von einer professionellen und individuellen Beratung zu einem effizienten Onlinehandel schlagen und ermöglicht auch einen aussergewöhn-

lichen, personalisierten Onlinehandel.

Im «Selection 1847» werden nicht nur eine Auswahl von Eigenkreationen der ursprünglichen Firma Elgg verkauft, sondern weitere ausgewählte Markenschuhe wie «Allen Edmonds», oder «Primeshoes». Daneben stehen Accessoires wie Gürtel und Taschen verschiedener Hersteller zum Verkauf. Bei Selection1847 kann «Mann», sich von sportlich bis elegant einkleiden. Roger Simmen wird sein Konzept weiter entwickeln, die Brands laufend anpassen. Geplant sind zum Beispiel ein Whisky-Tasting und Schuhpflegekurse sowie weitere Attraktionen.

Von klassisch bis modern

Roger Simmen siedelt sein Angebot im «qualitativ mittleren bis oberen Segment» an, versucht aber ein ausgewogenes Preis- und Leistungsverhältnis zu halten. Damit füllt das Geschäft eine Lücke in Weinfelden. Viele andere Schuh- und Kleiderläden würden entweder billige oder sehr teure Schuhe und Kleider verkaufen. «Selection 1847» biete alles an, vom klassischen Businessschuh, Sneakers bis zum Freizeitschuh.

Aushängeschild von «Selection1847» das im Jahr 1847 durch die Firma Elgg Schuhe gegründet worden ist, sind handgefertigte rahmengenähte Modelle, vor allem für Herren. «Das sind Schuhe für die Ewigkeit», sagt Roger Simmen. «Sie sind klassisch geschnitten, modern und zeitlos». Vergleiche mit handelsüblichen, geklebten Schuhen zeigen auf, weshalb der Kunde mit rahmengenähten Schuhen bares Geld spart und zusätzlich etwas für seine Gesundheit tut.

Ein Blick lohnt sich

Die Männermode, verändert sich sehr behutsam. Es sind die kleinen Unterschiede, die von Saison zu Saison das Neue ausmachen. Das Neue entsteht oft auf halbem Weg zwischen zwei bekannten Dingen. Klassische Marken mit neuen Farben und Mustern zu kombinieren. Dies zeigt die neue Frühjahrskollektion. Ein Blick in das Sortiment lohnt sich für jeden Mann, natürlich auch



für die Frau - die ihrem Liebsten etwas Gutes tun möchte.

Die Boutique «Selection 1847» ist am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Nach Vereinbarung

sind auch Termine zu Randzeiten möglich.
Selection 1847 GmbH, Schulstrasse 1,
8570 Weinfelden, Telefon 071 622 04 80,
E-Mail r.simmen@selection1847.ch,
www.selection1847.ch

Manuela Olgiati

Anzeige



**Pflanzencenter
Kipper**
Kaufen wo es wächst

Sommerpflanzen

vom 21.04. bis 31.05.2018
Eröffnungsaktion - Geranien im 12er Topf
 Fr. 3.90 statt Fr. 4.50

Tage der offenen Tür

Samstag, 21. April 2018
09.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 22. April 2018
11.00 bis 17.00 Uhr

TIPP

- Ampelaktion & Gratis Chrütli in unserer Bio-Gärtnerei
- Festwirtschaft durch den Musikverein Güttingen
- Hüpfburg für die Kleinen

Pflanzencenter Kipper AG · Stäge 2, 8594 Güttingen · fon: 071 695 21 65
 Weitere aktuelle Informationen auf
www.pflanzencenter-kipper.ch · facebook.com/Pflanzencenter.Kipper

Zusammen Wachsen am Internationalen Tag des Waldes

Wälder sind die produktivsten und artenreichsten Lebensräume der Welt. Doch trotz ihrem unbezahlbaren ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Nutzen und ihrer Bedeutung für das Weltklima schreitet ihre Vernichtung weltweit erschreckend voran. Dies ist nicht nur eine Bedrohung für den tierischen und pflanzlichen Artenreichtum, sondern stellt die betroffenen Menschen vor große Probleme - und langfristig sind wir alle davon betroffen.



Das Jane Goodall Institut Schweiz stellt den Wald in den Mittelpunkt der Kampagne „ZusammenWachsen“, die sich auf den internationa-

len Tag des Waldes am 21. März bezieht. Die Kampagne ruft Kinder und Jugendliche auf, aktiv zu werden und ein Zeichen gegen die fort-

schreitende Waldrodung zu setzen. Auch der Kindergarten Bankstrasse beteiligte sich gerne an dieser Aktion. Auf spielerische Art wurden die Kinder direkt vor Ort, im Waldschulzimmer, von Marianne Bieri und Karin Stäheli-Giger auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Waldes aufmerksam gemacht. Die Kindergärtler verbesserten dadurch nicht nur ihr theoretisches Wissen über den Wald. Sie schärften vor allem auch ihre Fähigkeit, Aktion zu ergreifen und ein kleineres

Waldprojekt praktisch umzusetzen. Damit trugen sie zum tatsächlichen „ZusammenWachsen“ des Regenwaldes bei: für das Projekt: Bäume in der Waldschule Weinfelden pflanzt das Jane Goodall Institut in Uganda fünf Bäume im Wiederaufforstungsprojekt, das zum Ziel hat, unter Einbindung der Bevölkerung der Region die vielen kleinen Regenwaldfragmente durch Korridore miteinander zu verbinden und für die verbleibenden wilden Schimpansen nutzbar zu machen.

Darm gut – Alles gut ! Gesunder Darm dank Omni Biotic!

Gesundheits-Tipp aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger, Fachgeschäft im Zentrum von Weinfelden

Der Darm ist zusammen mit der Leber und der Bauchspeicheldrüse das entscheidende Organ für die Verdauung unserer Nahrung. Der Darm entscheidet, was über die Nahrung in unseren Körper gelangt und was schlussendlich ausgeschieden werden muss. Der Darm selektioniert also, was für uns gut ist und was uns nicht gut tut. Mit der Nahrung werden tagtäglich belastende Stoffe eingeschleust, welche der Darm erkennen und via Stuhlgang ausscheiden muss. Voraussetzung für diese überlebenswichtige Aufgabe ist allerdings ein gut funktionierendes Darmsystem. Dazu

zählt auch eine gesunde Darmflora mit Milliarden von verschiedenen Bakterien, welche sich im ganzen Verdauungssystem befinden. Dieser Bakterienteppich (Darmflora) sorgt u.a. für die Aufnahme und Bildung von Vitaminen und Hormonen, aber auch für die wichtige Abwehrfunktion gegenüber krankmachenden Keimen, wie Viren, Pilze etc.. Im Darm wird grösstenteils das Immunsystem ausgebildet. Wenn der Darm seine Barriere-Funktion aufgrund einer gestörten Darmflora nicht mehr erfüllen kann, kommt es zu gesundheitlichen Störungen wie z.B. chronischer Durchfall,

Verstopfung, Reizdarm, Blähungen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Migräne, Aufstossen. Chronische Infektionen können ebenfalls Anzeichen für eine gestörte Darmflora sein. Auch allergische Reaktionen wie Heuschnupfen, Tierhaar- und Nahrungsmittelallergien werden durch eine gestärkte Darmflora positiv beeinflusst.

Die Produkte-Linie Omni Biotic enthält spezifische Darmbakterienstämme und fördert die Normalisierung der Darmflora. Zusammen mit den hauseigenen Leber-Galle-Tropfen der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger wirkt Omni Biotic auf das ganze Magen-Darm-System. Informieren Sie sich jetzt in der Apotheke Drogerie Parfümerie



Dominik Engeli, eidg.dipl.Drogist, dipl. Homöopath SKHZ

Aemisegger über die Omni Biotic Produkte und ihre positiven Wirkungen auf Ihre Darmgesundheit.



DARM gut – ALLES gut ! Dank OMNi BiOTiC !

Blähungen, Durchfall, Verstopfung, Reizdarm, Migräne und Kopfschmerzen, diffuse Übelkeit, Aufstossen und chronische Blaseninfekte können durch eine gestörte Darmflora begünstigt werden! OMNi BiOTiC enthält Milliarden wichtiger Darmbakterien und sorgt so für eine optimale Darmflora! DARM GUT – ALLES GUT! Wir beraten Sie gerne über die möglichen Anwendungsgebiete von OMNi BiOTiC.



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE



Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch



Parallelen sichtbar machen

Interview mit Thomas Merz, Prorektor Forschung und Wissensmanagement und Medienpädagoge, Pädagogische Hochschule Thurgau

Thomas Merz wohnt mit seiner Familie seit 30 Jahren in Weinfelden. Der beliebte, 55-jährige Medienpädagoge schätzt das regionale Zentrum mit seinen Menschen. Im Interview spricht Thomas Merz über seine aktuellen Projekte und das, was ihm an Weinfelden besonders gefällt.



Sie sind im Thurgau und über den Kanton hinaus eine angesehene Persönlichkeit. Sie sind volksnah und stets freundlich. Was schätzen Sie im Austausch unter Menschen am meisten?

Ich mag Begegnungen. Dazu lasse ich mich gerne auf Diskussionen ein und auch andere Meinungen interessieren mich. Denn faire Diskussionen bringen einen stets weiter.

Sie sind Weinfelder und pendeln zwischen dem Arbeitsort Kreuzlingen und Weinfelden hin und her: Was bedeutet Ihnen Weinfelden?

Weinfelden ist ein sehr lebenswertes Dorf mit vielen guten Leuten. Mich beeindruckt beispielsweise die jungen und initiativen Unternehmerinnen und Unternehmer und Weinbauern. Wir haben auch tolle Restaurants und nach wie vor auch Detaillisten. Das macht den Ort sehr attraktiv. Auch kulturell hat Weinfelden viel zu bieten.

Sie sind an der Pädagogischen Hochschule (PH) Thurgau Prorektor Forschung und Wissensmanagement sowie Medienpädagoge. Das ist ein grosses Engagement in allen Leistungsbereichen. Was bedeutet dies für Ihre tägliche Arbeit?

Meine Arbeit ist sehr vielseitig, viele inte-

ressante Projekte laufen parallel. Der Arbeitsdruck ist zwar sehr hoch, aber ich schätze es, eine sehr sinnvolle Tätigkeit ausüben zu können, schätze die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Studierenden und Lehrpersonen. Aktuell ist natürlich ein grosses Thema die Umsetzung des Lehrplans im Bereich Medien und Informatik. Die Pädagogische Hochschule unterstützt hier die Schulen mit Weiterbildung und Fachberatungen. Und aktuell laufen auch verschiedene Forschungsprojekte mit hoher Praxisbedeutung.

Sie sprechen in öffentlichen Vorträgen über Emotionen, Bildung und Medien. Und Sie begleiten Eltern, wenn Sie wissen wollen, wie Kinder verantwortungsvoll mit der Medienwelt umgehen können. Nun ist die Digitalisierung 4.0 in aller Munde, die entwickelt werden soll. Hören Sie Jahre später, ob es dann noch gut herausgekommen ist?

Ja, ich erhalte erfreulich viele Rückmeldungen, von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, von Studierenden oder Teilnehmenden von Kursen oder Referaten, teilweise viele Jahre später. Das schätze ich sehr, da erhält man schon den Eindruck, dass die eigene Tätigkeit sinnvoll war.

Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer hat an der eidgenössischen

Abstimmung Anfang März Nein zu No-Billag gestimmt. Sie haben über die sozialen Medien viel Aufklärungsarbeit geleistet und da und dort Meinungen gelockert. Was denken Sie, wie bekommen wir die Medienrevolution in den Griff?

Ich bin sehr froh über das klare Votum mit einer über 70 prozentigen Unterstützung des Volkes für einen starken Service Public. Die Diskussion ist damit aber natürlich nicht vom Tisch. Nun gilt es, die Grundsatzfragen zu klären, was genau Service Public in einer digitalen Gesellschaft ist und wie dieser finanziert werden kann. Man wird dazu also noch einiges diskutieren müssen.

Wie informieren Sie sich? Lesen Sie Zeitungen in Papierform oder besuchen Sie die verschiedenen Informationskanäle im Internet?

Der Weinfelder Anzeiger präsentiert einmal monatlich einige neue Impulse. Mir gefällt, wenn gewisse Themen vertieft werden. Auch finde ich es interessant, bekannte Weinfelder Gesichter in der Zeitung zu entdecken. In Weinfelden bekommt man ausreichend Informationen über das kulturelle Angebot. Ich informiere mich über verschiedene Zeitungen und natürlich auch über soziale Medien. Über diese pflege ich Kontakte mit ganz unterschiedlichen Personen und Berufspartnern.

Welches ist Ihr Ausgleich zu Ihrem anspruchsvollen Beruf, was unternehmen Sie in der Freizeit?

Ein wichtiger Ausgleich ist für mich Ausdauersport. Fast täglich fahre ich mit dem E-Bike über den Ottenberg nach Kreuzlingen zur Arbeit. Joggen, Biken, Schwimmen in unserer tollen Umgebung gibt mir sehr viel Kraft – gerade in den letzten schwierigen Jahren nach dem Tod meiner Frau. Besonders viel bedeutet mir natürlich meine Familie, meine drei Töchter und ihre Partner. Es bedeutet mir sehr viel, dass wir miteinander in sehr lebendigem Austausch stehen und viel gemeinsam unternehmen.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Manuela Olgiati



Thomas Merz ist 1962 geboren und in Sulgen aufgewachsen. Seit 1988 lebt er in Weinfelden. Steil ist die berufliche Karriere von Thomas Merz. Der ausgebildete Primarlehrer bildete sich an der Universität Fribourg mit den Diplomen in Theologie und Medienwissenschaften weiter. Er dissertierte in Medienpädagogik und konnte als Professor an der PH Zürich diesen Bereich massgeblich prägen. Bis zum Wechsel an die PHTG war Thomas Merz CVP-Kantonsrat. Thomas Merz ist Dozent, Referent und Autor mehrerer Publikationen. Spezialgebiete sind schulische Medienbildung sowie Herausforderungen der Medienentwicklung für Einzelne und für die Gesellschaft.

Anzeige

Schuhe, bunt wie ein Blumenstrauß ☆

WATTINGER
Schuhhaus

8570 Weinfelden
Rathausstrasse 39

Ihre Füße tragen Sie durch das ganze Leben, wir sorgen für den richtigen Auftritt!

Zehn Jahre Tischlein deck dich Lebensmittelhilfe in Weinfelden

Seit zehn Jahren verteilt der spendenfinanzierte Verein Tischlein deck dich in Weinfelden einwandfreie, vor der Vernichtung gerettete Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen aus der Region. Gegenwärtig profitieren jede Woche durchschnittlich 150 Personen vom Angebot.



Die Abgabestelle Weinfelden wurde vor zehn Jahren, am 6. März 2008, eröffnet. Gegen Vorweisen der sogenannten Bezugskarte und nach Bezahlung eines symbolischen Frankens erhalten Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, einwandfreie Lebensmittel, welche ansonsten vernichtet würden.

Eine volle Einkaufstasche für einen symbolischen Franken

Jeweils am Donnerstagnachmittag zwischen 17.15 und 18.15 Uhr verwandeln sich die Räumlichkeiten der Chrischona in Weinfelden in eine Lebensmittelabgabestelle. Die Benützung der Räume ist für die Lebensmittelhilfe Tischlein deck dich kostenlos. Das Freiwilligenteam unter der Leitung von Rita Bär stellt Tische auf und verteilt darauf sorgfältig alle gespendeten Lebensmittel. Das Angebot reicht von Früchten und Gemüse über Brot, Reis, Konserven, Fleisch-, Milch- und Tiefkühlprodukte bis hin zu Getränken und Süßwaren. «Die Anlieferung ist auch für uns jede Woche eine Überraschung. Die Menge und die Auswahl an Lebensmittel ist immer etwas anders», so Rita Bär. Wer zu einem Lebensmittelbezug berechtigt ist, klären lokale Sozialfachstellen ab und stellen Bezugskarten aus, die maximal ein Kalenderjahr gültig sind. Zu den Kunden von Tischlein deck dich gehören «Working Poors», Familien, Alleinerzie-

hende, Migranten und Menschen, die Sozialhilfe oder eine Invalidenrente beziehen. Unabhängig von der bezogenen Menge bezahlen sie pro Lebensmittelbezug einen Franken. Rita Bär, welche sich seit zehn Jahren im Namen von Tischlein deck dich engagiert, ist heute noch von ihrer Tätigkeit überzeugt: «Für mich macht es einfach Sinn, überschüssige Lebensmittel dahin umzuverteilen, wo sie dringend benötigt werden.»

Lebensmittel im Wert von 3'755'212 Franken gerettet

Seit der Eröffnung der Abgabestelle vor zehn Jahren konnten die 20 freiwilligen Helferinnen und Helfer in Weinfelden 577'725 Kilogramm einwandfreie Lebensmittel im Wert von CHF 3'755'212 verteilen. «Das scheint auf den ersten Blick viel zu sein - im Vergleich zur schweizweiten Lebensmittelvernichtung ist dies aber leider nur ein Bruchteil» erklärt Alex Stähli, Geschäftsführer von Tischlein deck dich. Noch immer landen in der Schweiz jährlich bis zu zwei Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel im Abfall. Tischlein deck dich hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1999 dem Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung verschrieben und ist bemüht so vielen armutsbetroffenen Menschen als möglich das knappe Haushaltsbudget durch kontrollierte Lebensmittelabgaben zu entlasten.

Anzahl unterstützte Personen/Woche	150
Menge verteilter Lebensmittel (in kg) 2017	40'980 kg
Anzahl Freiwillige	20
Verteilt und Zeit	Donnerstag, 17.15 bis 18.15 Uhr
Verteiltort	Chrischona Weinfelden Schützenstrasse 17 8570 Weinfelden

WEINFELDEN PRÄSENTIERT



4. MAI
2018
18 - 21 Uhr

WYFELDER FRITIG
DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite. Erleben Sie Unterhaltung, Spass und Zusammensein. Authentisch, überraschend, lokal und vielseitig.
Angebote für Klein und Gross - Jung und Alt.

Das Zentrum ist ein Erlebnis



Bild: www.wyfelderfritig.ch

Weinfelden ist eine attraktive Kleinstadt mitten im Herzen des Thurgau und jederzeit bestens erreichbar. Die hervorragende Gastronomie, das wunderbare Zentrum mit den kleinen und grossen Fachgeschäften, Boutiquen, Spezialitäten-Läden und Shops für Sport und Freizeit bietet immer wieder ein tolles Einkaufserlebnis für die ganze Familie.

Am ersten Freitag im Monat präsentiert sich das Zentrum von Weinfelden von seiner aller schönsten Seite – ein Abendbummel mit Mehrwert. D.h. Mode-

schau – im Sportgeschäft, Jazz neben der Gemüseauslage, ein Saxophon beim Schuhregal, ... Lassen sie sich verzaubern und machen sie Weinfelden zum grossen Freiluft-Einkaufszentrum-Erlebnis. Wir freuen uns auf sie.

Nächste Daten Wyfelder Fritig

Freitag, 4. Mai 2018

Freitag, 1. Juni 2018

Freitag, 6. Juli 2018

Freitag, 7. September 2018

Freitag, 5. Oktober 2018

Freitag, 2. November 2018

Freitag, 7. Dezember 2018

jeweils 18 - 21 Uhr

Partner



Medienpartner





Spannungsfeld zwischen Zentrum und Peripherie

Nach Kreuzlingen und Frauenfeld stand anlässlich des dritten Ortsgesprächs des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) Thurgau mit dem Thema «Erhalten, Weiterentwickeln und Gestalten» Weinfelden auf dem Programm. Der Chef des Bauamts, Martin Belz, informierte.



Architekt Peter Trachsler erläutert den Mitgliedern den Neubau der Kantonalbank in Weinfelden. Bilder: Werner Lenzin

«Als Bürger von Weinfelden freue ich mich, sie an diesem geschichtlich denkwürdigen Ort begrüßen zu dürfen», wandte sich Präsident Reto Mästinger an die zahlreich erschienenen Mitglieder. Vorstandsmitglied Heidi Stoffel wies darauf hin, dass Weinfelden als kleiner und ruhiger Ort sich intensiv mit der Ortsentwicklung auseinandersetzt und mit einem Richtplan die Zentrumsfunktion erhalten will. Gemäss Martin Belz vom Weinfelder Bauamt waren das Alter der Ortsplanung aus dem Jahr 2001, die zu tiefe Raumnutzerdichte und der Konflikt zwischen Zentrum und Peripherie wichtige Punkte für die Revision der Ortsplanung. «Für eine solche Revision braucht es die richtige Partizipation und wir wollten von der Bevölkerung die Stärken und Schwächen anhören», sagte Belz. Daraus entstanden die raumplanerischen Leit-

sätze und das Leitbild.

Genehmigungsantrag im Sommer

Gemäss Belz will man bei der Revision der Ortsplanung das moderate Wachstum durch eine gezielte Innenentwicklung und einer haushälterischen Bodennutzung im bestehenden Siedlungsgebiet gewährleisten. «Für die Umsetzung der Innenentwicklung und einer Aufwertung des Zentrums soll die Gemeinde eine aktive Rolle einnehmen», betonte Belz. Anstreben will man das Wachstum prioritär in Gebieten mit einer guten Verbindung mit dem öffentlichen Verkehr. «Weinfelden soll sich zu einer ländlichen Kleinstadt entwickeln, damit die Funktion des kantonalen Zentrums gestärkt wird», so Belz. Und wie beurteilt er den aktuellen Stand der Ortsplanung? Nach der Auflage und Bekanntmachung im vergangenen September sind lediglich 17

Einsprachen und drei Einwendungen eingegangen. Im Dezember setzte das Parlament eine Kommission ein, deren Arbeit zurzeit noch läuft. Geplant sind die Bearbeitung des Baureglements und des Zonenplans durch das Parlament im kommenden Mai oder Juni und Belz ist zuversichtlich: «Ein Genehmigungsantrag an das Departement für Bau und Umwelt ist im Juli denkbar». Beleuchtet wurde vom Chef des Bauamts auch das Bahnhofareal, dessen Busbereich bereits über ein Betriebs- und Gestaltungskonzept verfügt. Weitere Projekte beinhalten das Projekt West-Ost-Achse und der Gestaltungsplan für den westlichen Teil des Bahnhofareals, welchen man in der zweiten Hälfte dieses Jahres beginnen möchte.

Die Grossen ins Zentrum bringen

Das Kompetenzzentrum Netzwerk Altstadt hat sich in Kreuzlingen, Frauenfeld, Steckborn und Arbon mit der Frage befasst: Wie kann der das Ortszentrum wieder belebt werden? «Weinfelden muss um seine Kaufkraft zittern und das Auto entscheidet, wo eine Siedlung stattfindet und wo die Kaufkraft hinzieht», stellt Paul Dominik Hasler vom Netzwerk Altstadt fest. Er unterstreicht, dass durch die Raumplanung und das Aufstellen von Regeln bestimmt werden sollte, wo der Verkauf stattfindet. Wichtig ist für Hasler

nicht nur das Anheben der Attraktivität in den Zentren, sondern auch die Mitbeteiligung von Hauseigentümer und Ladenbesitzer als gute strategische Partner bei der Gestaltung. «Mit Blick auf die Parkierung ist es auch wichtig, dass hier neben den Ladenbesitzer auch die Gewerbetreibenden ins Boot geholt werden», sagte Hasler. Für ihn muss es gelingen, die Grossen wie Coop und Migros ins Zentrum zu integrieren. «Wenn dies nicht gelingt, könnte es schwer werden die kleinen Läden zu halten», davon ist der Vertreter vom Netzwerk Altstadt überzeugt.

Werner Lenzin

Anzeige



Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 11.00 bis 13.30
und von 17.00 bis 24.00
Do. von 17.00 bis 24.00
Sa. von 11.00 bis 24.00
So. von 11.00 bis 23.00

Das Pizzeria Bale's Team
freut sich auf Euren Besuch

SUN AREAL Gebäude C
8575 Bürglen
071 633 12 12
www.bales.ch



Kantonsrat und Vorstandsmitglied Kurt Egger, Heidi Stoffel und Präsident Reto Mästinger sind beeindruckt von der 16 Meter langen Graphitzzeichnung im ersten OG der Kantonalbank.

Anzeige

Eidgenössische Volksinitiative

«JA zum Schutz der
Kinder und Jugendlichen
vor Tabakwerbung»



Jetzt unterschreiben:
www.kinderohnetabak.ch

Perfektes Mundwerk und grossartige Perkussionsklänge



Mit den ältesten Instrumenten der Menschheit – der Stimme und der Trommel – nahmen Nino.G (Beatboxer) und Reto Weber (Perkussion) die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Martin-Haffter mit auf eine Reise in die faszinierende Welt der Rhythmik. Seinem Körper wusste der geistreiche Künstler Nino.G rhythmische Sinfonien zu entlocken, die jedes Ohr in Entzückung versetzten. Mit Hilfe von

kontrollierten Zungenbewegungen, den Wangen, der Kiefermuskulatur und des Halses erzeugte die Nase die Melodie und die Lippen den Rhythmus.

Der Ursprung des Beatbox, welcher eine Domäne des Hip-Hops ist, kommt aus den Dreissigerjahren (Chat-Gesang) und der Musik der jungen Jazzmusiker, welche begannen, ihre Instrumente mit der Stimme zu imitieren. Die beiden Artisten sind mit ihrem Programm bereits auf vielen Bühnen mit Grössen der globalen Musikszene aufgetreten.

Mit viel Charme und Witz vermischte Nino.G fette Beats mit Slapstick Elementen. „Mein Vater ist Italiener, meine Mutter Beatbox“, erklärte denn auch Nino.G schelmisch seine Berufung. Der sympathische Beat-Master und der grossartige Perkussi-

onist beeindruckten bei ihrem Auftritt sowohl mit verblüffender Technik als auch sphärischen Klängen und spielten sich mit ihren Grooves in die Herzen der Schülerinnen und Schüler.

Text und Fotos: Jean-Philippe Gerber



Anzeige

Im Thurgauer Himmelbett den Sternen nah

Übernachten mit Blick auf den tiefblauen See und die leuchtende Milchstrasse: Thurgau Tourismus bietet auch im 2018 mit dem «Himmelbett» eine erfrischend andere Übernachtungsform an. Frisch wird auch das Interieur: Mit dem Thurgauer Möbelhaus Hugo Keller sind die durchsichtigen Kugelzelten nun noch etwas mehr «typisch Thurgau».

Ob bei Sonnenschein oder bei Regen, das Himmelbett ist ein einmaliges Erlebnis mitten in der Natur. Von Ende März bis Ende Oktober sind fünf durchsichtigen Kugelzelte im Thurgau unterwegs. Die Kartause Ittingen, das Schloss Arenenberg, das Schiff Mannenbach und die Gertau in Bischofszell beherbergen je ein Himmelbett. Das fünfte Himmelbett startet auf dem Feierlenhof in Altnau und wandert dann durch den Thurgau und seine Jahreszeiten. Die Himmelbetten sind an lauschigen und ruhigen

Orten auf dem Gelände des jeweiligen Partnerbetriebs platziert. Die Bubble-Hotels bei der Kartause Ittingen und auf dem Arenenberg sind vom Möbelhaus Hugo Keller modern und attraktiv eingerichtet.

Eine Übernachtung mit Frühstück und zwei Mietvelos gibt es ab CHF 190.– für zwei Personen.

Weitere Informationen: www.himmelbett.cloud oder 071 414 11 44.



Das Himmelbett auf dem Arenenberg © Ellen Gromann



Hugo Keller AG
 Hauptstrasse 68
 8552 Felben - Wellhausen
 Telefon 052 765 20 30
 Fax 052 765 20 07



MÖBELHAUS HUGO KELLER

kontakt@hugokeller.ch
www.hugokeller.ch



Die Voluntari sind für ihren Einsatz bereit



Die Voluntari liessen sich über ihre Aufgaben während den Weiterbildungs-kursen im Singsaal des Pestalozzi-Schulhauses informieren. Bild: Werner Lenzin

Weinfelden Für die Lehrerbildungs-kurse vom kommenden Sommer benötigt es eine grössere Anzahl Voluntari. Diese wurden vom Projektteam über ihre bevorstehenden Aufgaben informiert.

Anlässlich der Kurse von Schule und Weiterbildung Schweiz werden in

Weinfelden zwischen dem 9. und 20. Juli gegen 2000 Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz erwartet, die sich in weit über 100 Kursen weiterbilden. Für sie sind diese Weiterbildungstage eine Kombination zwischen Lernen und Entspannen, aber gleichzeitig auch ein Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der ver-

schiedenen Landesteilen. Lehrpersonen und Schulleitungen können aus vielen Weiterbildungs-kursen zu aktuellen schulischen Themen wählen und sich auf eine inspirierende Zeit in einer entspannten, geselligen Atmosphäre in Weinfelden freuen. Die Kurse bieten direkt umsetzbare Ideen und Lösungen für den eigenen Unterricht an.

Verschiedene Hilfestellungen

Die Einsätze der Voluntari sind vielfältig. Während ein Teil von ihnen bereits beim Einrichten der Kursräume und der Lehrmittelausstellung Magistra behilflich ist, begrüßen andere die mit dem Zug eintreffenden Kursteilnehmenden auf dem Bahnhof oder empfangen sie vor dem Eingang des Gewerblichen Bildungszentrums, wo auch Verpflegungsmöglichkeiten während den Pausen und über die Mittagszeit angeboten werden. Ein Informationss-

tand auf dem Marktplatz ist ganzjährig mit Voluntari besetzt. Sie helfen auch in der AustauschBar im Haffterkeller, auf dem kurseigenen Campingplatz bei der Badi und an vielen anderen Orten. Nach einem gehaltvollen Weiterbildungstag erwartet die Teilnehmenden in Weinfelden ein attraktives Rahmenprogramm, an dem auch die Bevölkerung teilnehmen kann. Auch hier benötigt es für Führungen, sportliche Aktivitäten, Besichtigungen und viele andere attraktive Programmpunkte Voluntari als Begleiterinnen und Begleiter. In der Lehrmittelmesse Magistra - einer Messe rund um die Schule - werden ebenfalls Voluntari anzutreffen sein.

Weinfelden wird zum Kursort der kurzen Wege und der optimalen Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Werner Lenzin
www.swch.ch

Anzeige

FLUSSKREUZFAHRTEN

MS Thurgau Prestige

Luxuriöse Rhein-Kreuzfahrt nach Holland

Abreisedaten 2018 Es het solangs het Rabatt

04.04. *° 700	28.04. *° 500	11.06. 500	14.08. 500
12.04. *° 600	06.05. *° 500	19.06. 500	26.08. 500
20.04. *° 500	14.05. 500	06.08. 500	

* mit Keukenhof | ° nur noch wenige Kabinen verfügbar

Es het solangs het Rabatt* bis Fr. 700.-

* Abhängig von Auslastung, Saison, Wechselkurs

Jetzt Sommerferien buchen!

Basel-Amsterdam-Basel

9 Tage ab Fr. 1290.-

(Rabatt 500.- abgezogen, Hauptdeck hinten, Vollpension)

- Faszinierender Keukenhof
- UNESCO-Weltkulturerbe Kinderdijk
- «Romantischer Rhein»
- Luxusschiff zum Superpreis

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1790
2-Bettkabine Hauptdeck	1890
Junior Suite Hauptdeck	2090
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2390
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon	2590
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon	2690
Master Suite Oberdeck (ca. 30 m²), franz. Balkon	2990
Zuschlag Alleinbenutzung HD/MD*	290/890
Ausflugspaket (8 Ausflüge)	280
Annulations- und Extrarückreiseversicherung	59

* Suiten sind nicht zur Alleinbenutzung möglich

Leistungen: Kreuzfahrt inkl. Vollpension.
Weitere Details im Internet oder Katalog 2018 verlangen.

2-Bettkabine Mitteldeck (ca. 15 m²) mit franz. Balkon

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550

REISEGARANTIE

Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

Jahresversammlung des Samaritervereins Weinfelden

Eine stattliche Anzahl Personen ist der Einladung zur Jahresversammlung des Samaritervereins Weinfelden gefolgt. Die Vize-Präsidentin Monika Fetzl darf knapp 60 Personen im Hotel Thurgauerhof herzlich begrüssen.



Maya Häfliger wird als Technische Leiterin und Kursleiterin verabschiedet. Maya Häfliger, Vizepräsidentin Monika Fetzl (v.l.n.r.)

Fetzl freut sich sehr, ein neues Mitglied im Kreise der Weinfelder Samariter begrüßen zu dürfen. Brigitte Brun-Roder wird in Abwesenheit mit einem lautstarken Applaus als neue Samariterin in den Verein aufgenommen.

Dem gewohnt ausführlichen und informativen Jahresbericht der Vizepräsidentin stimmen die Samariter ohne Diskussion zu. Auch in diesem Jahr kann die Kassierin Nicole Wieland der Versammlung eine erfreuliche Vereinsrechnung präsentieren. Das Jahres- und Kursprogramm des Vereins sowie die Jahresprogramme der Jugendgruppe «Help» und der Freizeitgruppe versprechen viel Abwechslung. Modifizierte und verschärfte Bestimmungen bei der Kurserteilung erfor-

dern die Beschaffung von drei neuen Übungsdefibrillatoren.

Mit Bedauern muss Fetzl zwei Austritte vermelden. Brigitte Hörnliemann und Brigitte Reutimann haben ihre langjährige Mitgliedschaft beendet. Maya Häfliger legt ihr Amt als Technische Leiterin und Kursleiterin nieder. Fetzl bedankt sich bei diesen Damen sehr herzlich für die langjährige Treue und das grosse anhaltende Engagement.

Nicole Wieland ist seit 25 Jahren aktives Mitglied bei den Weinfelder Samaritern. Auf zehn Jahre Mitgliedschaft darf Caroline Brauchli zurückblicken. Beiden Vorstandsmitgliedern dankt Fetzl herzlich für die Vereinstreue und das geschätzte Mitwirken.

SVP Plauschjassen 2018

Neuer Teilnehmerrekord



Bereits zum 5. Mal fand das SVP Plauschjasssturnier in Berg statt. Zum kleinen Jubiläum wurde der Jass Modus geändert und so galt es im zugelosten Schieber möglichst viele Punkte zu erzielen. Mit 56 Teilnehmern war das Plauschjassen noch nie so gut besucht wie in diesem Jahr. Eine Parteimitgliedschaft ist nicht nötig, umso wichtiger sind gute Karten. Denn es galt in 4 ausgelosten Runden à 8 Passen eine möglichst hohe Punktzahl zu erzielen.

Während der Jassrunden herrschte eine konzentrierte Stimmung, schliesslich wollte jeder den besten Preis auf einem reichlichen Gabentisch erkämpfen. Der Gaben-

tisch wurde von den einzelnen Ort- und Kreisparten des Bezirk Weinfelden zusammengetragen. In den einzelnen Pausen konnten sich die Jasser von SVP Kantonalpräsident Ruedi Zbinden bewirten lassen. Die besten Karten während des Nachmittages hatte OK Mitglied Hans Eschenmoser. Er erzielte 3007 Punkte. Auf dem zweiten Rang landete mit 2855 Punkten Hanspeter Schär gefolgt von Johann Bösch mit 2842 Punkten.

Die SVP Bezirk Weinfelden freut sich bereits auf die nächste Austragung am 2. März 2019.



Anzeige

Praxis Vanasara - Energetische Körperaufrichtung

Rückenschmerzen, Nacken-/Schulterverspannungen und vieles mehr ...

Unsere erste Teilnahme an der „die50plus“ Messe in Weinfelden war sehr erfolgreich. Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern, die uns erlaubt haben, diese alternative und schonende Methode an unserem Stand sowie am Vortrag vorstellen zu dürfen. Wo liegt eigentlich die Ursache unserer körperlichen Probleme? Jeder schleppt seinen eigenen Rucksack. Diese Methode erlaubt dem Körper, sich von jahrelang getragenen geistigen und emotionalen Lasten zu befreien. Wir sind für Sie da:

Praxis Vanasara, Im Wingert 8, 9517 Mettlen, 071 366 07 00, www.vanasara.ch



85 Jahre Weinfelder Jungwacht - Freunde fürs Leben!

Schon 1933 – nur ein Jahr nach der Gründung auf Bundesebene - wurde die Weinfelder Jungwacht ins Leben gerufen und gehört somit zu den 10 ältesten Jungwachten der Schweiz. Heuer feiert die Schar ihren 85. Geburtstag; das Jubiläum soll im September gebührend gefeiert werden.



«Horn» Tobias Widmer
Präses



«Vale» Valentin Hasler
Sola Fourier

Als 1932 die beiden Kinder- und Jugendverbände Jungwacht und Blauring auf Bundesebene gegründet wurden, hiessen sie noch Katholischer Jugendbund bzw. Verband junger Frauen. Jungwacht und Blauring, seit jeher mit der katholischen Kirche verbunden, sind heute offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer Konfession und Kultur. Bundesweit sind heute rund 15'000 Buben und 20'000 Mädchen in über 550 Scharen aktiv.

Buben ab der ersten Klasse sind in der Weinfelder Jungwacht willkommen. Die sogenannten Gielen sind in Altersgruppen von 7-16 Jahren aufgeteilt und treffen sich einmal wöchentlich zur Gruppenstunde, welche von Jugend & Sport ausgebildeten Leitern durchgeführt wird. Besonders beliebt sind die jährlich stattfindenden Anlässe wie das Mystery-Weekend, das Pfingstlager

sowie das traditionelle Fussballturnier auf der Sängenwiese. Höhepunkt des Jungwachtjahres ist jedes Jahr das zweiwöchige Sommerlager (Sola), wo es die Schar an die unterschiedlichsten Orte in der Schweiz hinzieht. Im Einklang mit der Natur erleben die Gielen zwei spannende Wochen - ohne Smartphone und TV - wo sie abschalten, sich austoben und fern von zuhause den Schulstress abbauen können. Das Sola findet dieses Jahr vom 7. bis 21. Juli in Sonlerto im Maggiatal statt.

Die Mitgliederzahlen sind seit jeher schwankend, in den letzten Jahren jedoch rückläufig. Aktuell bilden circa 80 Buben die Weinfelder Schar. Waren es bei der Gründung eher wenige, ging 1971 die Jungwacht Weinfelden sogar mit 126 Jungwächtlern ins Sola, zwei Sommerlager mussten parallel durchgeführt werden. Die möglichen Gründe



für den Rückgang sind vielschichtig; zusätzlich zum demographischen Wandel haben Jugendverbände an sozialpolitischer Bedeutung verloren. Ferner ist das Freizeitangebot für Kinder heute sehr vielfältig, mit dem die Jungwacht im Wettbewerb steht.

Um wieder mehr Buben für die Jungwacht zu gewinnen, hat sich das Weinfelder Leiterteam einiges einfallen lassen. Zusätzlich zum abwechslungsreichen Jahresprogramm werden Werbeaktionen und Schnuppergruppenstunden organisiert. Die Jungwacht präsentiert sich am Adventsmarkt und bietet im Rahmen des Ferienpasses der Primarschule einen spannenden Tag in der Natur an. Am Wega-Sonntag im September wird heuer zum 5. Mal das Seifenkistenrennen organisiert. Das Sommerlager wird dieses Jahr erstmals zwei Wochen früher als sonst durchge-

führt, damit für die Familien neben dem Sola auch gemeinsame Familienferien möglich sind.

Die einstige Jungwacht ist mit der heutigen kaum mehr zu vergleichen. Mussten die Gielen früher im Gleichschritt marschieren und Seiltechniken lernen, stehen heute Spiel, Spass und Freundschaft im Mittelpunkt. Der Weinfelder Tobias Widmer ist seit 2008 Präses der Weinfelder Jungwacht. In seiner Funktion stellt er die Zusammenarbeit zwischen der Schar und der Pfarrei sicher, berät und begleitet das Leitungsteam und unterstützt sie in allen Glaubens- und Wertefragen. Auf die Frage, wie sich die Jungwacht in vielen Jahren verändert hat, erklärt er: «Ich glaube, ein Jungwächter von 1940 und einer von 2018 würden bei einem Tausch der Plätze die Welt nicht mehr verstehen. Die Wertvorstellungen in einer Zeit der

Anzeige

**SEIT 85 JAHREN
DER JUNGWÄCHTER
Prandini
Heizungsführung Sanitär
IST WASSERDICHT!
8570 Weinfelden**





Jungwacht Weinfelden 1952. Abmarschbereit zum Jubiläumsfest nach Einsiedeln. Kaplan Seiler führt den Trupp an.



Jungwacht Weinfelden 1952 unter Leitung von Pater Alfons Eder und Kaplan Seiler, rechts von ihm Dieter Meile



Jungwacht Weinfelden 1952. Abmarschbereit zum Jubiläumsfest nach Einsiedeln. Kaplan Seiler führt den Trupp an.



Jungwacht Weinfelden. 1952 auf dem Weg zum Jubiläum nach Einsiedeln. Kaplan Seiler führt den Trupp an, flankiert von Jack Hasler (links) und Alfred Traber (rechts).

Weltkriege können wir uns heute gar nicht mehr vorstellen. «Der Jungwächter ist tapfer und treu, er ist Marien-Ritter», so steht es in einem alten Jungwacht-Büchlein geschrieben. Damit können heute die Wenigsten noch etwas anfangen. Trotzdem war früher wie heute die Kameradschaft/Freundschaft das wohl wichtigste Standbein der Jungwacht. Hier findet man Freunde fürs Leben.»

Auch Valentin Hasler, Weinfelder Gemeinderat und selbst eingefleischter Jungwächtler seit Kindheitstagen, schreibt: «Früher war die Jungwacht

eher paramilitärisch geführt. Das gesellige Zusammensein und das Erleben der Natur stand jedoch schon immer im Mittelpunkt. Einzig das noch heute benutzte Material für den Zeltbau ist als Überbleibsel des Paramilitärischen noch geblieben.»

Hasler, der nach wie vor mit ins Sommerlager geht, ist dort als Sola Fourier zuständig für die Logistik und steht der gesamten Schar mit Rat und Tat zur Seite. Auf die Frage, warum er sich noch immer für die Jungwacht engagiert, antwortet er begeistert: «Es fasziniert mich immer wieder neu, wie die Ju-

gendlichen Verantwortung übernehmen und daran wachsen. Das soziale Zusammenleben, die Verbindlichkeit und das Pflichtbewusstsein können in keinem Management-Seminar gleich erlernt oder erfahren werden, wie dies in einem Jugendverein wie der Jungwacht möglich ist.»

Für Valentin Hasler war es daher auch selbstverständlich, sich der Organisation der Jubiläumsfeier anzunehmen. Das Fest soll am 15. September 2018 im Pfarreizentrum Weinfelden stattfinden. Alle ehemaligen Leiter und Leiterinnen von Jungwacht und Blauring Weinfel-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Anzeige

MEIER PLUS AG
BAU MIT HOLZ
WEINFELDEN

meierplusag.ch 071 620 12 82 info@meierplusag.ch

**Treu Jungwacht -
Jungwacht treu!**

Anzeige

**HASLERTRANSPORTAG
WEINFELDEN**



Transport / Umschlag / Lagerung / Logistik

Hasler Transport AG

Dunantstrasse 17, CH-8570 Weinfelden

Telefon +41 (0)71 626 55 55, Fax +41 (0)71 626 55 50

info@haslertransport.ch, www.haslertransport.ch



Fortsetzung von Seite 17

den sind eingeladen. «Wir rechnen mit ca. 150 Teilnehmenden, 100 haben sich bereits angemeldet. Wer sich noch nicht gemeldet hat, kann das hier tun: www.altleiter.ch. Geplant sind Live-Musik, Geschichten aus der Vereinszeit, natürlich Essen und Trinken und viel Zeit für das Auffrischen von alten, schönen Erinnerungen und Erlebnissen», verrät uns Hasler.

Auf die Frage, was sich Präses Tobias Widmer für die Zukunft der Jungwacht wünscht, schwärmt er: «Ich

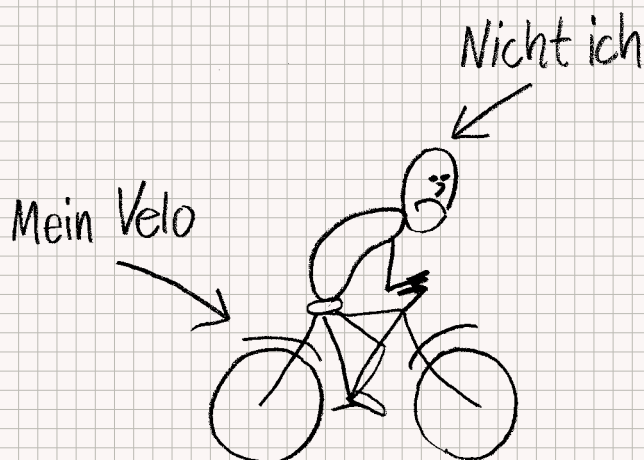
wünsche dem Leiterteam immer einen Sack voller Ideen, den Mut für Neues und den Zusammenhalt, der dieses Team seit jeher auszeichnet. Ich wünsche den Gieblen mindestens so viel Spass und Freude, wie ich sie selbst erleben durfte, dass sie nie ihr Sackmesser verlieren und am Lagerfeuer die Lieder nie ausgehen. Ich wünsche den Ehemaligen, dass sie sich mit Freude zurückrinnern und im Herzen immer Jungwächter bleiben. Ich freue mich noch viele weitere Jahre dabei zu sein. Treu Jungwacht – Jungwacht Treu!»

Eva Dal Dosso



Anzeige

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobiliar.ch

die Mobiliar

Jungwacht Blauring Schweiz bildet 22 neue J+S-ExpertInnen aus

Jungwacht Blauring (Jubla) bildet pro Jahr über 3'500 Leitungspersonen in rund 150 Kursen aus. Auf ehrenamtlicher Basis geben erfahrene Leitungspersonen ihr Wissen an die nächste Generation weiter, damit diese den Jubla-Alltag optimal meistern und über 20'000 Kindern und Jugendlichen eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. Um die Qualität der Aus- und Weiterbildung sowie die Begleitung zu gewährleisten, hat die Jubla im Februar 22 neue J+S-Expertinnen und -Experten Lagersport/Trekking und J+S-Coaches ausgebildet.

Lernen, der Verantwortung «Leitungsperson» gewachsen zu sein

Verantwortung übernehmen, Risiken erkennen, sportliche Aktivitäten im Freien planen, durchführen und auswerten; Ideen und Erfahrungen austauschen; dies sind nur wenige der wichtigsten Ausbildungspunkte von Jungwacht Blauring. Jedes Jahr führt Jungwacht Blauring in Zusammenarbeit mit Jugend+Sport (J+S) mehr als 150 Kurse durch, um über 3'500 junge Erwachsene zu Leitungspersonen aus- und weiterzubilden.

Das Ziel der praxisnahen und spielerischen Kurse ist es, eine breite Ausbildung zu vermitteln und die Teilnehmenden auf die verantwortungsvolle Aufgabe als Leitungspersonen vorzubereiten. In der Woche vom 10. – 17. Februar absolvierten 22 junge Erwachsene in Madetswil den Expertenkurs, um in Zukunft Leitungspersonen ehrenamtlich auf Scharebene auszubilden. Für Remo Müller (Jungwacht Blauring Kanton Luzern) ist die ehrenamtliche Tätigkeit als Experte eine persönliche Bereicherung: «Der Expertenkurs bietet mir die

Möglichkeit, meinen persönlichen Horizont in Sachen Kommunikation und Methodik/Didaktik zu erweitern». Auch Désirée Weyermann (Jungwacht Blauring Kanton Thurgau) ist der Meinung, dass die Ausbildung zum J+S-Coach sie persönlich weiterbringt: «Lernen, wie ich ein Team gezielt fördern und begleiten kann, bringt mir nicht nur für die Jubla einen Mehrwert; ich nehme diese Kenntnisse auch in meinem Arbeitsalltag mit.»

Alles ehrenamtlich

Alle diese Kurse werden auf ehrenamtlicher Basis organisiert und durchgeführt. Sowohl das Kursleitungsteam, das sein Wissen weitergibt, als auch die teilnehmenden Leitungspersonen aus den Scharen sind unentgeltlich und in ihrer Freizeit anwesend. Dieses wertvolle Engagement von über 9'000 Leitungspersonen ist von grossem Wert für die Zivilgesellschaft, denn in der Jubla entdecken Leitende eigene Fähigkeiten und entwickeln Sozial-, Leitungs- und Fachkompetenzen, die sie auch in der Arbeitswelt einsetzen.



• Gruppenfoto Expertenkurs 18a

Blaukreuzlager 2018

Das Blaue Kreuz TG/SH bietet auch dieses Jahr wieder fünf tolle Ferienlager für Kinder und Teenager im Alter von 7 bis 17 Jahren an.



Das Frühlingslager findet vom 8. – 14. April 2018 in Gais (AR) statt. Gemeinsam reisen wir in die Zeit zurück, in der Ritter noch mit echten Schwertern kämpften und Könige tatsächlich noch was zu sagen hatten. Anmelden können sich Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info

Zu dem Lagerprogramm gehören

Sport- Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, singen, biblische Geschichten, Prävention, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 40 46, E-Mail: info@blaueskreuz-tgsh.ch



Weiterbildung für Vereinsvorstände

Egal in welchem Verein Sie sich engagieren, ob es um Kinder, Betagte, Kleintiere, Sport, Kul-tur oder was auch immer geht – es braucht einen Vorstand und Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Sind Sie Präsident/in oder Vorstands-Mitglied? Oder möchten Sie es werden?

Das Führen von Vereinen und Organisationen erfordert immer mehr Wissen. Unsere Weiterbildungen sollen helfen, Vereinsaufgaben effizient zu erledigen und Vorstandsmitglieder aus anderen Gremien zu treffen, um voneinander zu lernen.

Vereinsführung - Herausforderung Präsident/in

2 Samstage, 5. Mai und 2. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Vereinsfinanzen - Herausforderung Kassier/in

2 Samstage, 26. Mai und 9. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation

Freitag, 15. Juni 2018, 13.00 – 21.00 Uhr

Jahresbericht und Protokollführung

Samstag, 25. August 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Jahresversammlung, Sitzungsleitung und Moderation

Samstag, 27. Oktober 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Unsere Kursleitenden sind ausgewiesene Fachpersonen. Alle Kursausschreibungen sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf www.benevol-thurgau.ch

Kursort: Weinfelden

Anmelden: schriftl. bis jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn info@benevol-thurgau.ch oder benevol-thurgau.ch, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Für Fragen: Tel. 071 622 30 30



Augentraining in Weinfelden

Aktivieren Sie Ihre Sehkraft. Leiden Sie unter müden, trockenen, tränenenden Augen oder haben Sie andere Augenbeschwerden? Es gibt verschiedene Gründe, die im Alter zu einer Veränderung und Beeinträchtigung des Augenlichts führen können. Unsere Augen leisten Enormes. Wie können Sie Ihre Augen unterstützen? Im „Ganzheitlichen Augentraining“ lernen Sie einfache Übungen um Ihre Augen bewusst zu entspannen, zu unterstützen und vor allem zu stärken. Entspannte Augen sehen leichter und klarer. Das bedeutet, lebendiges Sehen ist auch im Alter möglich und sehr wichtig und gibt Ihnen mehr Sicherheit und Lebensqualität. Der Kurs wird wö-

chentlich, jeweils dienstags ab 10.04.-24.04.18 (3 x 2 Lektionen) von 14.00-16.00 Uhr bei Pro Senectute, Rathausstrasse 17 (5. Stock) in Weinfelden, angeboten. Auskunft: Kursleiterin, Rosmarie Rüegg 079 676 65 39. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Die Junge CVP Thurgau hat einen neuen Präsidenten

An der Jahresversammlung der JCVP Thurgau konnte Lukas Auer auf erfolgreiche Jahre als Präsident zurückblicken. Als neuer Präsident der Jungpartei wurde Rafael Fritschi aus Berg gewählt. Weiter verabschiedeten die Mitglieder ein Positionspapier zur Altersvorsorge.

Nach zwei Jahren an der Spitze der Jungen CVP Thurgau tritt Lukas Auer aus privaten und beruflichen Gründen als Präsident zurück. Im Vorstand wird er jedoch weiterhin aktiv bleiben. Auer kann auf erfolgreiche zwei Jahre zurückblicken. Insbesondere die Kantonsratswahlen 2016 bleiben als Höhepunkt in Erinnerung. In verschiedenen Bezirken des Kantons konnten die Kandidierenden der JCVP sehr beachtliche Resultate erzielen und machten die JCVP Thurgau zur zweitstärksten Jungpartei im Kanton. In die Fussstapfen von Auer tritt der Berger Rafael Fritschi. Der 26-jährige Familienvater passt perfekt zur JCVP, vertritt er doch einerseits die Anliegen der Jungen und andererseits auch die der Familien. Der Fokus von Fritschi liegt bereits auf den kommenden Wahlen. Neben Gemeindeparlamentswahlen stehen nächstes und übernächstes Jahr bereits wieder die Nationalrats- und Kantonsratswahlen an. Im Kantonsratswahlkampf möchte die JCVP Thurgau in möglichst vielen Bezirken mit eigenen Listen antreten. Die Wahlkampf vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Zukunft der Altersvorsorge

Im zweiten Teil der Jahresversammlung wurde den Mitgliedern das Positionspapier zur Altersvorsorge vorgestellt und anschliessend von ihnen verabschiedet. Nachdem die Revision der Altersvorsorge an der Urne scheiterte, gilt es nun nachhaltige Lösungen zur Sicherung unserer Altersvorsorge zu finden. Die Reaktion auf die neuesten Sanierungsvorschläge des Bundesrates zeigen, dass auch diese Massnahmen auf starken politischen Widerstand von verschiedenen Seiten treffen. Die JCVP Thurgau schlägt

vor, das System der Altersvorsorge zu entpolitisieren und stattdessen an technischen Eckpunkten auszurichten, welche sich den veränderlichen Bedingungen wie Lebenserwartung, Wirtschaftslage, etc. automatisch anpassen. Als Vorbild kann die Altersvorsorge von Schweden herangezogen werden, welche vor ähnlichen Herausforderungen wie unsere Versicherung stand und anschliessend grundlegend reformiert wurde. Eine stabile und nachhaltige Altersvorsorge liegt den jungen Politikerinnen und Politikern am Herzen, denn auch sie möchten nach ihrem Arbeitsleben von einer Rente leben können.

Politischer Weg zur Regierungsrätin

Nach dem geschäftlichen Teil erzählte Regierungsrätin Carmen Haag, welche selbst jahrelang in der JCVP Thurgau mitgewirkt hatte, von ihrem politischen Werdegang. Den Anfang nahm ihr politischer Weg mit dem Engagement in der JCVP Thurgau, wo sie schnell dem Vorstand angehörte und die Jungpartei auch einige Jahre präsidierte. Über den Grossen Rat und als Fraktionspräsidentin schaffte Carmen Haag 2014 den Sprung in die Exekutive, welche sie dieses Jahr präsidieren darf. In der Arbeit als Regierungsrätin passieren natürlich auch allerhand spezielle oder lustige Dinge. So durften einige Anekdoten aus dem Alltag nicht fehlen. Carmen Haag motivierte die Anwesenden für die Arbeit und das Engagement in der Politik. Wer weiss, vielleicht sass eine zukünftige Regierungsrätin oder ein zukünftiger Regierungsrat im Publikum.

*Rafael Fritschi
Präsident JCVP Thurgau*

**Weinfelder Anzeiger
- Ansprechpartner
auch für Flyer-Beilagen**

2'000 Franken für das Haus Miranda Leimbach

Die Wirteehepaare vom Restaurant Stiefel und Thurberg haben sich zusammen mit ihren Teams am vergangenen Weinfelder Adventsmarkt 2017 wiederum uneigennützig für einen guten Zweck eingesetzt.



Am Stand Nr. 1 des Weinfelder Adventsmarkt haben viele Besucherinnen und Besucher die bekannt gewordenen feinen grillierten Poulet-Burger und das spezielle Appenzeller Glühbier im Zelt-Beizli geniessen können.

Der erfreuliche Reinerlös inklusive Trinkgeld von Fr. 2'000.— wird der Sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaft Haus Miranda geschenkt.

Diese Spende wird für besondere, nicht subventionierte Anlässe verwendet und kommt somit ausschliesslich den Hausbewohnern mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung zugute.

Die Bewohner bedanken sich ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Für den Verein Freunde Haus Miranda Hans-Ueli Schmid, Präsident, und Hildi Bilger, Kassierin

An die Rackets, fertig, los!

Am 21. April 2018 findet in der Paul-Reinhart-Sporthalle in Weinfelden das traditionelle Badminton-Plauschturnier statt, organisiert vom Badmintonclub Weinfelden.



Hast Du auch wieder einmal Lust mit deinen Freunden in der Halle zu stehen und mal was anderes auszuprobieren? Dann melde dich noch heute an, wir freuen uns auf dich! Gespielt wird in den folgenden Disziplinen: Herrendoppel, Damendoppel, Herreneinzel, Dameneinzel und Mixed. Es wird zwei Kategorien geben: Plauschspieler und D-Lizen-

zierte (swissbadminton-Lizenz).

Das Turnier findet am Samstag 21. April 2018 statt. Einzel wird vormittags gespielt, Doppel und Mixed am Nachmittag. Anmeldungen nehmen wir bis zum 07. April 2018 unter folgender Mailadresse entgegen:

plauschturnier@bcweinfelden.ch, weitere Informationen findest Du unter: www.bcweinfelden.ch

Fröhlicher Singsonntag in Altersswilen

Am Sonntag, 11. März, trafen sich Sängerinnen und Sänger von 18 Trachtengruppen im Kanton Thurgau in Altersswilen zum traditionellen Singsonntag. Der Anlass der Thurgauer Trachtenvereinigung wurde durchgeführt von der Trachtengruppe Schwaderloh.

18 Trachtengruppen im Kanton Thurgau widmen sich der «Erhaltung, Pflege und Erneuerung der Volkstrachten, des Volkstanzen, des Volksliedes, der Volksmusik, des Volkstheaters, der Mundart sowie aller mit dem Volksleben zusammenhängender Sitten und Bräuche», wie es in den Statuten der Thurgauer Trachtenvereinigung heisst. Das Jahr hindurch wird in den einzelnen Gruppen getanzt, gesungen und eifrig geprobt für zahlreiche Ständchen und öffentliche Auftritte. Eine ansehnliche Zahl an Sängerinnen und Sängern treffen

sich zudem einmal pro Monat im Thurgauer Trachtenchor. Einmal im Jahr findet für alle ein kantonaler Singsonntag (für die Tänzerinnen und Tänzer zudem ein Tanzsonntag) statt. In diesem Jahr wurde er abgehalten in der neuen Mehrzweckhalle in Altersswilen, geleitet von der –scheidenden– kantonalen Singleiterin Barbara Laager und durchgeführt von der Trachtengruppe Schwaderloh.

Aus dem ganzen Kanton reisten am Sonntagmorgen viele Sängerinnen und Sänger im Kemmental an. Die kantonale Singleiterin Barbara Laa-



Zur Einstimmung trug die Trachtengruppe Schwaderloh einige Lieder vor.

ger aus Weinfelden wollte an diesem Tag, wie sie bekannte, nicht grundsätzlich Neues mit dem grossen Chor einstudieren, sondern, gleichsam zu ihrem Abschied nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit für die Trachtenvereinigung Thurgau, einige Höhepunkte aus der langen Zeit ihrer Dirigententätigkeit auffrischen, Erinnerungen wecken, Bewährtes und Beliebttes noch einmal in alter (und neuer) Frische erklingen lassen. Und gleichwohl wurde nicht einfach ein viel geübtes und oft vorgetragenes Repertoire wiederholt. Vielmehr arbeitete Barbara Laager auch an diesem Tag sehr intensiv am Klang, widmete sich mit Hingabe jeder Stimmlage, forderte liebenswürdig Präzision, liess einzelne Passagen wiederholen, trug

charmant, aber bestimmt ihr Vorstellung, wie etwas klingen sollte, vor, bis die vielen Einzelstimmen zum wohlgeformten Ganzen verschmolzen. Für den Nachmittag hatte sie zudem die Akkordeonistin Irene Häberlin verpflichten können, sodass sich der zweite Teil des gelungenen Anlasses als beachtliches Chorkonzert präsentierte.

In den Pausen bot sich beim Mittagessen und beim Zvieri die Gelegenheit, sich einerseits von der Trachtengruppe Schwaderloh verwöhnen zu lassen und andererseits, Gedanken und Erinnerungen auszutauschen – und, zum Schluss eines fröhlichen Tages, als Überraschung noch Drehorgelmusik zu geniessen.

Martin A. Walser



In den Pausen bot sich Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen, Erinnerungen und Gedanken auszutauschen.

Weinfelder Musikgenuss über die Ostertage

Karfreitag, 30. März 2018, 15.00 Uhr, Kath. Kirche Weinfelden

Zur Todesstunde Jesu bringt der Kath. Kirchenchor Weinfelden im Karfreitagsgottesdienst unter der Leitung von Manuela Eichenlaub die Johannes-Passion von Heinrich Schütz zur Aufführung. Der volle Titel des Werks von 1666 lautet «Historia des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilands Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Johannes». Es ist ein reines Vokalwerk, also ohne Instrumentalbegleitung, und schildert die damaligen Geschehnisse musikalisch mit verteilten Rollen. Der

Evangelist Johannes erzählt, der Chor übernimmt die Rolle der Juden, der Menge, der Hohenpriester. Dazwischen treten immer wieder auch einzelne Akteure solistisch hervor: Petrus, eine Magd, Pilatus und andere.

Ostersonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Weinfelden

Am Ostersonntag singt der Kirchenchor im Festgottesdienst die Messe in D op. 86 von Antonín Dvořák in der Fassung für Chor und Orgel.

L. Grünenfelder, Präsidentin





ERSTER SEINER ART.

DER NEUE VOLVO XC40.

Der neue Volvo XC40 ist einzigartig. Sein unverwechselbares Design unterstreicht seinen urbanen Charakter. Sein Innenraumkonzept vereint hochwertigste Materialien mit höchster Flexibilität. So findet im neuen Volvo XC40 alles, was Sie mitnehmen möchten, einen Platz, der nicht nur praktisch, sondern auch sicher ist.

ERFAHREN SIE MEHR BEI UNS ODER
AUF VOLVOCARS.CH/XC40



SWISS PREMIUM

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

ENGELER AUTOMOBILE AG

8570 Weinfelden
Dunantstrasse 9

071-626 57 11

www.engelerautomobile.ch

8501 Frauenfeld
Zürcherstrasse 281

052-720 82 82

www.engelerautomobile.ch

8280 Kreuzlingen
Romanshornestrasse 113

071-688 16 66

www.engelerautomobile.ch

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

PopChor Weinfelden begrüsst Frühling mit zwei Konzerten

Weinfelden, 13. Februar 2018 – Im April 2018 führt der PopChor Weinfelden unter dem Motto „Pendlergeschichte“ zwei Konzerte auf: am Samstag, 21. April um 19.30 Uhr im Musiksaal des Thomas-Bornhauser-Schulhauses in Weinfelden und am Sonntag, 22. April um 19.00 Uhr im Theater an der Grenze in Kreuzlingen.

Wer regelmässig Zug fährt und ausnahmsweise einmal nicht auf sein Smartphone starren möchte, hat zwei interessante Alternativen: Er kann aus dem Fenster schauen und zusehen, wie die Landschaft vorbeizieht. Oder er kann sich im Abteil umschauen und sich mit seinen Mitreisenden befassen. Wie bei der vorbeiziehenden Landschaft erhascht der Pendler dabei nur einen kurzen Blick auf die Leben seiner Reisegefährten. Und doch reicht dieser kurze Blick, um beim Aussteigen einen Rucksack voller spannender Geschichten mitzunehmen. Unter dem Motto „Pendlergeschichte“ erzählt der PopChor Weinfelden solche Geschichten in Liedern, die von modernen Radiohits bis zu altbekannten Klassikern reichen.

Konzertdaten

Samstag, 21. April 2018, 19.30 Uhr, Thomas-Bornhauser-Schulhaus in Weinfelden

Sonntag, 22. April 2018, 19.00 Uhr, Theater an der Grenze in Kreuzlingen

Der PopChor Weinfelden

Der PopChor Weinfelden wurde 2015 unter der Leitung von Samuel Curau von der Musikschule Weinfelden ins Leben gerufen. Er besteht aus Männern und Frauen zwischen 16 und 27 Jahren, die gerne singen. Die Proben finden jeden Mittwochabend von 19 Uhr bis 20.25 Uhr im Musiksaal des Thomas-Bornhauser-Schulhauses in Weinfelden statt. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, vorbeizukommen und zu „schnuppern“.

Kinderbetreuung MoMa



Eine liebevolle und zuverlässige Betreuung der Kinder zu Hause während der Abwesenheit der Eltern: Die MoMa!

Die MoMa arbeitet im Zuhause der Kinder und ist verantwortlich für deren Betreuung und Begleitung im Rahmen ihrer professionellen Rolle. Sie plant ihren Betreuungsalltag entsprechend und kümmert sich um alle Belange Ihrer Kinder. Die elterlichen Erziehungsgrundsätze spielen dabei eine zentrale Rolle.

Sie sind auf der Suche nach einer optimalen Betreuung? Dann kontaktieren Sie uns!

Tagesfamilien Mittel- und Oberturgau - Kinderbetreuung MoMa
Fabrikstrasse 1 - 8586 Erlen - 071 620 29 43 - info@kinderbetreuung-moma.ch

FG-Frauenzmorge mit Vortrag in Tobel



Das diesjährige Frauenzmorge mit Vortrag fand am Sa. 10. März im Pfarreiheim Tobel statt. Über 20 Frauen waren gekommen um gemeinsam diesen Samstagmorgen zu verbringen. Nach dem geruhsamen und vielseitigen Zmorge von 9-10 Uhr folgte der ausführliche Vortrag zum Jakobusweg, den Herr Gubler aus Stettfurt eloquent und sehr sachkundig vortrug. Seine mit PC-Projektionen unterlegten Schilderungen führten mit vielen Bildern und interessanten Kommentaren in die Mitte des Pilgerns: zur Sehnsucht nach Weite und Ferne - kurz nach Unendlichkeit. Kleine

Details und Anekdoten bereicherten die Ausführungen und beim einen oder anderen weckte er den Wunsch, vielleicht auch selber einmal diesen Weg zu gehen, den Weg nach Santiago de Compostela, der in unserem Gebiet auch Schwabenerweg genannt wird. Auf seiner Homepage www.jakobus-pilgerweg.ch finden sich noch viele weiterführende und spannende Angaben. - So schloss das diesjährige Frauenzmorge mit diesem inspirierenden Impuls und wir freuen uns schon auf die nächste Auflage, ganz nach dem aktuellen Jahresmotto: zäme sii – zäme haa.



POPCHOR WEINFELDEN

«Pendlergeschichte»

21.04.18 19.30 Uhr Singsaal TBS Weinfelden
22.04.18 19.00 Uhr Theater an der Grenze Kreuzlingen
Eintritt frei, Kollekte

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

TAG DER OFFENEN TÜR

MITTWOCH, 25. APRIL 2018
13.30–16.30 UHR

13.30–14.30 Uhr
«Musigsprützer»
Präsentation des
gesamten Angebots

14.30–16.30 Uhr
«luege-lose-spile»
Instrumente ausprobieren



www.musikalis.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Eine Weinfelder Musikgeschichte

Musik- und Tanztheater
zum 50-Jahr-Jubiläum

Samstag, 28. April 2018, 19.00 Uhr
Sonntag, 29. April 2018, 16.00 Uhr
Thurgauerhof Weinfelden



Vorverkauf
www.musikalis.ch/musical
071 626 20 10

Apotheke Drogerie Parfümerie
Aemisegger Weinfelden
Marktplatz 3

MUSIK UND TANZ

MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Geführte Wanderung:

Zur Einkehr in Reggen-schwil

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Ostermontag, 2. April 2018 zu einer geführten Wanderung von rund 3 Stunden Marschzeit ein. Die Halbtageswanderung beginnt in St. Gallen St. Fiden (Bahnhof), Abmarsch um 12.30 Uhr.



Nur kurz geht es ab dem Bahnhof durchs Quartier, bis man schon mitten in der Wildnis ist. Der Einstieg ins Galgentobel erfolgt im Osten der Stadt St. Gallen, zu Füssen des legendären «Esenmoos». Der Weg, führt entlang der Steinach, die hier den unterirdischen Kanal verlässt und wieder frei fliesst. Bei Schimishus gelangt die Wandergruppe wieder auf die Anhöhe.

Der Blick schweift nun über Wiesen und Felder Richtung Bodensee. Enggwil, Beggetwil, Hundwil heissen die Weiler, welche durchquert werden. Nach dem Wohnge-

biet von Tübach folgt schon bald die Kantonsgrenze und das Ziel der Wanderung, die Ortschaft Horn.

Die Teilnahme steht allen Interessierten ohne Voranmeldung offen. Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 14 Uhr das Wandertelefon 052 224 78 03.

Weitere Infos unter www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen.



Fortsetzung von Seite 1



men stets kritisch hinterfragen wollten: «Der vom Grossen Rat verabschiedete Gegenvorschlag nimmt die Anliegen der Initianten auf. So muss neben einem haushälterischen Umgang mit Kulturland unter anderem auch der wirtschaftliche Einsatz finanzieller Mittel explizit aufgezeigt werden. Damit wird den öffentlichen Interessen die dringend nötige Beachtung geschenkt. Die Initianten werden bei künftigen Projekten ganz genau prüfen, ob und wie eine Interessenabwägung stattgefunden hat und wenn nötig weitere Massnahmen ergreifen.»

Wie diese «weiteren Massnahmen» aussehen werden, lässt die IG Thur zum jetzigen Zeitpunkt bewusst offen. Es sei jedoch davon auszugehen, dass man auch in naher Zukunft den Support von Politikern im Kantonsrat suchen werde, um die 30 Millionen Franken, welche der Kanton für die Planung und Ausführung der Thurkorrektur zwischen Weinfelden und Bürglen für gebundene Massnahmen

Die Thur in Fakten

Gesamtlänge: 127 km, davon 45 km durch den Thurgau.

Höchster Punkt: 2'502 Meter ü.M., auf dem Säntis.

Tiefster Punkt: 343 Meter ü.M., Mündung in den Rhein.

Fläche Einzugsgebiet: 10'750 km².

Anzahl Brücken und Stege im Thurgau: 20

(Quelle: Amt für Umwelt des Kantons Thurgau)

gesprächen habe und dementsprechend auszugeben beabsichtige, wieder zu kippen. Zumal man selbst schon längstens auf der eigenen Webseite eine bessere und weit kostengünstigere Alternative für «einen vernünftigen Hochwasserschutz» habe, der, wie der Rothenhausener Landwirt Jörg Rechsteiner erklärt, «versucht, das Kulturland zu erhalten und dennoch das Anliegen der Grundwasseranreicherung und des Naturschutzes so gut wie möglich umsetzt». Inwiefern sich die neueste Entwicklung im kantonalen Kulturland- und Gewässerschutzstreit auf die Thurkorrektur zwischen Weinfelden und Bürglen genau auswirken wird, steht also noch in den Sternen. Es wird aber garantiert noch viel Wasser die Thur hinunterströmen, bis der Fluss wieder dem im «Thurgauerlied» geschilderten Ideal auch nur einigermassen nahekommt.

Christoph Lampart

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN

WWW.GOLDSCHMITTE-GRENINGER.CH



Weinfelder Anzeiger
 - Ansprechpartner
 auch für Visitenkarten

Ganz schön sauber unterwegs

Gaby Scherrer bringt in ihrer professionellen Autokosmetik-Garage Fahrzeuge auf Hochglanz. Das genau so, wie es von ihren Kunden gewünscht ist. Ob Geschäftsauto, Liebhaberschmuckstück, Occasion oder Alltagsfahrzeug – sie behandelt jedes Auto mit der gleichen Sorgfalt.

„Eine richtige Reinigung lässt sich nur mit den richtigen Produkten und Maschinen erreichen“, erklärt die Autokosmetikerin. Man merkt, dass sie ihren Beruf mit viel Begeisterung und Fingerspitzengefühl ausübt. Nach gut zehn Jahren in dieser Profession hat sie sich einen eindrücklichen Rucksack an Wissen und Können angeeignet. „Viele unterschätzen, wie viel mit einer professionellen Reinigung aus einem Auto herauszuholen ist. Die meisten Fahrzeuge kann ich in den Neuwagenzustand zurückbringen.“ Neben Teil- und Komplettreinigungen bietet Gaby Scherrer diverse Spezialitäten an wie Sitzpolsterreinigung, Felgenreparatur oder Dellendrücken ohne Lackieren.



AUTOKOSMETIK SCHERRER

www.autokosmetik-scherrer.ch

Geschäftswelt, Private, Ältere

Die Autokosmetik ist ein Service, von dem Geschäftsleute wie Private profitieren können. Oder ältere Personen, die sich nicht mehr selbst um die Autoreinigung kümmern mögen. Das Ergebnis ist Sauberkeit mit Wow-Effekt!

Autokosmetik im Abo

Gaby Scherrer gestaltet ihre Preise an das Kundenbedürfnis angepasst. Für regelmässige Besucher/innen ist das 10er-Abo das Richtige, damit ist jede 11. Behandlung gratis. Zur Saisonöffnung offeriert Gaby Scherrer im April und Mai 10% Rabatt auf ihren gesamten Leistungskatalog.

Anzeige

TOYOTA
C-HR
MIT KUNDENVORTEIL BIS CHF 4'600.-*

TOYOTA
 ALWAYS A
BETTER WAY

TOYOTA C-HR TREND
ALS 4x4 ODER HYBRID ERHÄLTlich

OERTIG
TOYOTA

Garage Oertig AG
 Hauptstrasse 32
 9556 Affeltrangen
 T +41 71 917 16 77
www.garageoertig.ch

* Toyota C-HR Trend 1,2 Turbo, 4x4, 85 kW, CHF 37'100.- inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 800.-, inkl. Trend Plus-Paket C-HR Vorteil CHF 1'800.-, abzgl. Cash-Prämie von CHF 2'000.- = CHF 35'100.-, empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., Ø Verbr. 6,3l/100 km, CO₂ 144 g/km, En.-Eff. F. Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 32 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Januar 2018 bis 28. Februar 2018 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Pflicht und Kür einer Zentrums-gemeinde

Weinfelden An der Jahresversammlung des Hauseigentümergebietes Region Weinfelden erläuterte Gemeindepräsident Max Vögeli die heutige Stellung und Funktion der Zentrums-gemeinde Weinfelden und den Vergleich mit den fünf umliegenden Gemeinden. Der präsidentiale Jahresbericht wurde zusammen mit der Jahresrechnung 2017 einstimmig gutgeheissen.

«Wir haben Pflicht- und Küraufgaben zu erfüllen, die sich überschneiden und müssen eine Leistung erbringen», wandte sich Gemeindepräsident Max Vögeli an die Zuhörer im Rathaus. Er wies mit Blick auf die Herausforderungen und Trends darauf hin, dass die moderne Gesellschaft immer weniger auf traditionelle Werte baut und der Drang nach Selbstverwirklichung zu neuen Formen des Zusammenlebens führt. «Der Fortschritt der Medizin und die wachsenden Bedürfnisse nach maximaler medizinischer Versorgung treiben die Gesundheitskosten in immer neue Höhen und ein Ende der Kostenexplosion ist kaum absehbar», betonte Vögeli. Weiter wies er darauf hin, dass die Integration der Schweiz auch ohne EU-Beitritt wächst, die Kommunikation und Datenübertragung immer schneller, besser und günstiger wird und die Zivilisation die Umwelt immer mehr belastet. Zudem wecke das politische Spannungsfeld zwischen konservativen und fortschrittlichen Kräften Aggressionen, sagte der Gemeindepräsident und unterstrich: «All dies beeinflusst auch die politische Arbeit in den Gemeinden».

Tiefste Pro Kopf-Sozialkosten

Der Weinfelder Gemeindepräsident verglich Pflicht und Kür in seiner Gemeinde und in den fünf Nachbargemeinden Amlikon-Bissegg, Berg, Bürglen, Bussnang und Märstetten. Blickt man auf das Bevölkerungswachstum der vergangenen zehn Jahre so stellt man fest, dass Bürglen und Märstetten über dem kantonalen Durchschnitt liegen, während Weinfelden beim Durchschnitt liegt, dies mit sinkender Tendenz. «Der öffentliche Verkehr mit 240 Zug- und 80 Busabfahrten täglich verursacht für Weinfelden einen jährlich Beitrag von beinahe einer Million

Franken an den Kanton, doch je besser die Erschliessungs-Qualität, desto grösser ist der Beitrag», sagte Vögeli. Hinsichtlich des Beitrages an die ambulante Krankenpflege leistet Weinfelden einen jährlichen Beitrag von 1.3 Millionen Franken, was pro Kopf 120 Franken ergibt, bei den stationären Kosten sind es beinahe 750'000 Franken. Eine erfreuliche Tendenz zeigt sich für die Zentrums-gemeinde bei den Sozialkosten. Hier verzeichnet sie die tiefsten Aufwendungen pro Einwohner von 50 Franken, dies bei einem kantonalen Durchschnitt von 131 Franken. «Die Kulturförderung belastet uns jährlich mit 650 000 Franken und für den Sport und die Freizeit wenden wir rund zwei Millionen Franken auf, wobei alleine für Frei- und Hallenbad, Eishalle und Güttingersreuti 1.5 Millionen Franken», führte Vögeli weiter aus. Er wies weiter darauf hin, dass zurzeit die raumplanerischen Instrumente wie Richt- und Zonenplan und Baureglement unter Mitwirkung der Bevölkerung überarbeitet wurden und hofft: «Wir sind auf der Zielgerade und erwarten die Bewilligung durch den Kanton Ende 2018». Der Gemeindepräsident stellt kein «Lädelersterben» fest, stellt aber Veränderungen im Zentrum fest. Mit der Nutzungsstrategie Ortskern will der Gemeinderat das Zentrum stärken. Überarbeitet werden sollen auch die 17-jährige Gemeindeordnung und die damit zusammenhängenden Finanzkompetenzen und Organisation. «Auch das Thema Stadt wird in der neuen Ordnung Aufnahme finden, doch für die Bevölkerung ändert sich nichts», schloss Vögeli seine Ausführungen.

Vermietung wird schwieriger

Im Verlaufe der traktandierten Geschäfte wies Präsident Werner Fleischmann darauf hin, dass in der



Die beiden Hauptakteure der Jahresversammlung: Gemeindepräsident Max Vögeli und Präsident Werner Fleischmann. Bild: Werner Lenzin

Region Weinfelden die Vermietung nicht mehr so einfach ist wie vor Jahren. Laut den Voraussagen des Präsidenten wird dieser Trend anhalten und er empfiehlt deshalb bei den heutigen tiefen Hypothekarzinsen: «Vermieten sie ihre Wohnung lieber 100 Franken billiger und wählen sie einen seriösen Mieter, denn Mieterwechsel und Leerstand kostet sie viel mehr». Das gleiche gilt für Ladenflächen. «Vermieten sie diese lieber günstiger, denn dies ist besser für ihr Portemonnaie, für die angrenzenden Ladenbesitzer und für die Attraktivität des Dorfes mit den Kunden», forderte Fleischmann. Einstimmig genehmigten die 180

anwesenden Mitglieder den Jahresbericht 2017, die von Kassierin Gabi Neeser vorgelegte Jahresrechnung 2017 mit einem erfreulichen Gewinn. Ohne Gegenstimme folgten die Anwesenden auch dem Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag von 50 Franken für Einfamilienhäuser (Wohnungen und Mieter) sowie 80 Franken für Mehrfamilienhäuser (Geschäftshäuser und Firmen) zu belassen. Mit Freude zur Kenntnis nahmen die Mitglieder das attraktive und von Geschäftsstellenleiterin Sybille Angst vorgestellte Jahresprogramm 2018.

Werner Lenzin

Drei Rücktritte im kommenden Jahr

2019 ist für den Hauseigentümergebietes ein Wahljahr. Präsident Werner Fleischmann, Vizepräsident Christian Schrott und Aktuar Erich Reischmann haben ihren Rücktritt angekündigt. Gesucht werden in diesem Zusammenhang Personen, die sich für ein Vorstandsamt interessieren.

Anzeige



- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Ein Liederkranz im Wienererglanz



Unter diesem Motto stand das ausverkaufte Konzert am 18. März 2018 um 17.00 Uhr im Rathaus Weinfelden. Seit sieben Jahren wird der Männerchor Liederkranz am Ottenberg von der Wienerin Katharina Kühne geleitet. Höchste Zeit also, für ein Konzert mit authentischer Wiener Musik!

Der Chor lud sich das Symphonische Schrammelquintett der Wiener

Symphoniker unter Leitung von Prof. Helmut Lackinger ein, um gemeinsam und auch einzeln Wiener Melodien erklingen zu lassen.

Im Quintett musizieren wahre Spezialisten der Wiener Schrammelmusik, einer ganz besonderen und emotional sehr berührenden Musikgattung. Die professionellen Wiener Musiker spielen auch in weiteren namhaften Ensembles.

Das Programm wurde schwungvoll mit „Musik, Musik, Musik“ nach der bekannten Melodie „Wien bleibt Wien“ von Johannes Schrammel eröffnet. Nach den drei Acapella-Liedern von Franz Schubert „Nächtliches Ständchen“, „Mailied“ und „Räuberlied“ spielte das Quintett den Walzer „Weana Gmüath“. Ruedi Gentsch und der Wiener Kontragarist Prof. Peter Hirschfeld führten kurzweilig durch das Programm. Dirigentin Katharina Kühne lies „Ein Lied aus der Wachau“ mit dem Quintett erklingen. In der Pause gab es Kuppeli, andere Getränke und angeregte Gespräche im Foyer.

Im zweiten Teil erklang gemeinsam

die Wiener Lieder „In einem kleinen Café in Hernals“, „Wenn ich mit meinem Dackel“ bei dem viel gebellt wurde und das Lied vom Menschen mit der längsten Berufsbezeichnung, den „Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitän“. Die Wiener Musiker liessen noch einmal ein Stück von Johannes Schrammel erklingen, „Der Weana is allweil leger“ bevor zum Abschluss und Höhepunkt der Donauwalzer erklang. Nach einem kräftigen Schlussapplaus und Geschenken für die Solisten gab es noch eine Zugabe der Musiker „Freiwilliger Humor“ und die Sänger marschierten zu Mozarts „Buona Nox“ aus dem Saal.



Lieben heisst Leben – Leben heisst Lieben

Familiengottesdienst 1/2.Klasse Tobel

Im Sonntagsgottesdienst vom 11. März, Laetare-Sonntag, berichteten die Schüler mit ihrer Katechetin Frau Karin Büchi vom Geheimnis des Lebens: der Liebe. Die Liebe ist wie die Sonne:

fehlt sie, so kann Leben nicht sein. Leben heisst lieben, lieben heisst leben. Ja, Gott selber ist diese Urquelle der Liebe und des Lichts (Sonne).

Anhand der Texte „Höre Israel“ (Dtn 6,2-6) und dem 3faltigen Gebot der Liebe (Mk 12,28-34) entfalteten die Kinder die fundamentale Wichtigkeit der Liebe in der Besinnung, im Predigt-Teil und den Fürbitten. „Liebe heisst dem anderen eine Freude machen, ... andere besuchen, ein gutes Wort haben, Verzeihen und Vertrauen

schenken, in der Familie Spiele machen, zusammen beten usw.“

Frau Büchi hatte das Ganze gut mit den Kindern vorbereitet und man spürte die Freude, die die Kleinen begeisterte und begleitete.

Nach dem Schluss-Segen schenken sie allen Gottesdienstbesuchern ein farbenfrohes Andenken, das an die Liebe, das Wohlwollen und die Herzens-Güte erinnert und alle erfreute:

ein buntes Primeli-Blüemli. - So wurde uns ein eindrucksvoller Gottesdienst geschenkt, eine Verwirklichung dessen, was Jesus uns lehrt: „Lasst die Kleinen zu mir kommen, denn Menschen wie Ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mk 10,13-16)

Expertin spricht über Demenz

Demenz macht vielen Menschen Angst und wird deshalb gerne «vergessen». Dabei ist die frühe und richtige Begleitung wichtig, betont Expertin Claudia Brüllhardt-Berli von Alzheimer Thurgau.

Am Mittwochabend, 11. April 2018, gibt sie zwischen 17 und 18 Uhr in der Anlaufstelle Demenz in Weinfelden (Rathausstrasse 17) Auskunft zu Fragen rund um Demenz. Sie spricht darüber, wie man Demenz vorbeugen kann, wie sich die Krankheit äussert und welche Abklärungs- und Behandlungsmöglichkeiten es gibt. Organisiert wird der Anlass von Pro Senectute und Alzheimer Thurgau.

Interessierte können sich anmelden via Telefon an 071 626 10 83 oder per Mail an info@tg.prosenectute.ch.



Claudia Brüllhardt-Berli beantwortet Fragen rund um Demenz.

Kulturfest am Sonntag, 26. August in Weinfelden



Endlich kommt das nächste Kulturfest! Nach dem grossen Echo auf das Fest im Sommer 2015 wird dieses Jahr wieder ein buntes Treiben auf dem Weinfelder Marktplatz stattfinden. Wer vor drei Jahren dabei war, erinnert sich gerne an die vielfältigen und köstlichen Speisen aus aller Welt sowie die spannenden kulturellen Darbietungen. Wer den Anlass damals verpasst hat, wird sich dieses Jahr den Termin freihalten. Mit einem einmaligen Beitrag für das Essen erhalten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, bei den ca. 15 vertretenen Nationen Degustationsportionen der typischen Speisen zu kosten. Für kleine Kinder und Schülerinnen und Schüler wird ein Spielprogramm an-

geboten. Tänze und Lieder ortsansässiger Gruppen aus den verschiedenen Kulturen werden denn Anlass bereichern. Das Kulturfest dauert von 11.30 bis 16.00 Uhr. Die Vorbereitungsgruppe freut sich über weitere interessierte Personen und Gruppen, welche an diesem Tag mitwirken oder mithelfen möchten. Diese melden sich bei der Gemeinde-Verwaltung, Einwohnerdienste, Telefon 071 626 83 83.



Anzeige

„Gautschi-Fenster – ich weiss warum.“
Tobias Krähenbühl (28), Thurgauer Kranzschwinger

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Beckerhoff Florian : Herrn Haiduks Laden der Wünsche



Herr Haiduk betreibt in Berlin einen winzigen Kiosk. Aus dem ganzen Quartier kommen die Leute um bei ihm Süßigkeiten, Zeitschriften, Zigaretten oder Lose zu kaufen. Viele seiner Kunden kennt Herr Haiduk. Liebenswert beschreibt er diese einzelnen Charaktere. Besonders eine junge, schweigsame und schüchtern wirkende Frau wächst Herrn Haiduk ans Herz. Die Studentin heisst Alma und zufällig erfährt der Kioskbesitzer, dass sie wie er Französin ist. Als er sie französisch anspricht, merkt er sofort, dass er eine Grenze bei ihr überschritten hat, und dass er mit seiner Annahme sie spräche kein Deutsch, völlig falsch lag. Von da an lässt er sie wieder in Ruhe stundenlang bei sich im Kiosk sitzen und in Zeitschriften schmökern.

Eines Tages wird bekannt, dass der 13-Millionen-Jackpot geknackt wurde und zwar von einem Lottospieler in Herrn Haiduks Quartier. Nur ein paar Tage später sieht Herr Haiduk einen Aushang von Alma, dass sie die Lottoquittung gefunden habe und der wirkliche Besitzer der Millionen sich doch bei ihr melden soll. Haiduks Beschützerinstinkt ist geweckt und er reisst alle Aushänge ab. Er versucht Alma zur Vernunft zu bringen und erklärt ihr, wie gefährlich ihr Vorgehen ist. Alma ihrerseits besteht darauf den wirklichen Gewinner zu finden. So bleibt Herr Haiduk nichts anderes übrig

als Alma dabei zu helfen, alle angeblichen Gewinner zu-

sammelnzubringen, damit sie mit allen in Ruhe sprechen kann. Können Alma, Herr Haiduk und der Gehilfe Adamo den wirklichen Gewinner erkennen und ist dieser wirklich in der Lage mit einem solchen Geldsegen zu Rande zu kommen?

Florian Beckerhoff ist ein sonniges und humorvolles Buch gelungen, das einem von der ersten Seite an fesselt. Natürlich will man wissen, wer der Gewinner ist und beim Lesen beschleicht den Leser unweigerlich die eigene Vorstellung über eine gerechte Auszahlung des Gewinns. Gewohnt liebevoll beschreibt der Autor seine Charakteren und gerne stellt man sich vor, dass es tatsächlich noch so gute, ehrliche und selbstlose Menschen gibt.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Dieses Buch finden Sie auch bei uns auch als Hörbuch.

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

Thurgau

Donnerstag | 12. April 2018

Roboter, Migration und Auslandsproduktion. Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?

Podiumsdiskussion mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Rathaus Frauenfeld | 18 Uhr

Eintritt frei | mit Apéro

SCHRECK & SCHRAUBE

Weltindustrie im Thurgau

COMFORT IS THE NEW COOL



DER NEUE CITROËN C4 CACTUS



Advanced Comfort Sitze
Advanced Comfort Federung
12 Fahrassistenzsysteme

AB
CHF 19'200.–

INSPIRED
BY YOU

CITROËN empfiehlt **TOTAL** Angebot gültig für den Kauf zw. dem 1.3. und 30.4.2018. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener VP inkl. MwSt. Neuer CITROËN C4 Cactus 1.2 PureTech 110 Manuell Live, Verkaufspreis CHF 21'200.–, Cash-Prämie CHF 2'000.–, CHF 19'200.–; Verbrauch gesamt 4,5 l/100 km; CO₂-Emission 104 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie C. Abgebildetes Modell mit Optionen: Neuer CITROËN C4 Cactus 1.2 PureTech 110 S&S Manuell Shine, Katalogpreis CHF 26'600.–; gesamt 4,5 l/100 km; CO₂ 104 g/km; Kategorie C. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt im 2018 133 g/km. CO₂-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung: 24 g/km

ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden

071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Erster Koffermarkt auf dem Weinfelder Marktplatz



Anlässlich des Wyfelder Fritigs, am 4. Mai 2018 ist auf dem Weinfelder Marktplatz unter den Arkaden ein bunter Koffermarkt geplant.

Mitmachen kann jedermann und -frau, die Teilnahme richtet sich an Privatpersonen, Vereine und Institutionen die etwas zu verkaufen haben das in einem Koffer, egal welche Grösse, Platz findet.

Der gedeckte Verkaufsstandort zieht sich unter den Arkaden am

Marktplatz entlag, es stehen Tische zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch aus organisatorischen Gründen unerlässlich.

Anmeldung auf der Website unter www.ig-koffermarkt.ch.

Wir freuen uns auf ein buntes Markttreiben anlässlich des Wyfelder Fritigs.



IG-Koffermarkt
www.ig-koffermarkt.ch

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Zeitungsteams

- Inserateverkauf/Kundenbetreuung (teilzeit)

Sie betreuen selbständig unsere bestehenden Kunden, akquirieren Neukunden und pflegen den Kontakt nach aussen. Sie besitzen ein kaufmännisches Flair, sind kommunikativ und überzeugen mit selbständiger Arbeitsweise.

Wir bieten eine arbeitszeitflexible Festanstellung mit modern eingerichtetem Arbeitsplatz und guter Entlohnung im Zentrum Weinfeldens.

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen)

Sie sind wohnhaft in Weinfeld und Umgebung, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert am Geschehen in Ihrem Lebensraum, beherrschen die deutsche Sprache. Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Betätigungsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Mediathur GmbH, Roland Friedl, 071 626 17 17

Oder schriftlich an: Mediathur GmbH, z.Hd. Roland Friedl
Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

mediathur[®]

Agentur für digitale und analoge Medien

Die Mediathur GmbH ist Herausgeber des Weinfelder Anzeigers und marketingverantwortlich für verschiedene Thurgauer Publikationen.

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Die Generalagentur Mittelthurgau der Mobiliar Versicherung informiert.

Das Velo richtig versichern

Das Fahrrad ist für viele Schweizerinnen und Schweizer ein täglicher Begleiter. Hier lesen Sie, wie Sie es versichern können.

Ob liebevollgepflegter Cityflitzer, reines Fortbewegungsmittel oder schnelles E-Bike: Das Velo begleitet Schweizerinnen und Schweizer fast überall hin. Mit verschiedenen Deckungen können Sie Ihr Fahrrad versichern.

Privathaftpflichtversicherung

Die Privathaftpflichtversicherung hat die Leistungen der abgeschafften Velovignette übernommen und deckt Schäden gegenüber Dritten. Als Velofahrerin oder -fahrer sind Sie im Strassenverkehr darüber versichert. Diese Deckung gilt auch für Halter von E-Bikes bis 25km/h.

E-Bikes mit gelben Nummernschildern fahren schneller als 25km/h. Dafür brauchen Sie weiterhin die Vignette vom Strassenverkehrsamt, wie sie für ein Mofa erforderlich ist.

Gegen Diebstahl versichert

Velos sind eine beliebte Beute. In der Grunddeckung der Hausratversicherung sind die Velos zu Hause gegen Diebstahl versichert. Über eine Zusatzversicherung ist das Fahrrad auch auswärts gegen Diebstahl versichert – etwa am Bahnhof oder wenn Sie sich in einem Restaurant von der anstrengenden Radtour erholen. Der Versicherungsschutz gilt für alle Velos im gleichen Haushalt, allerdings nur bis zur vereinbarten Versicherungssumme. Es lohnt sich, diese mit Ihrem Versicherungs- und Vorsorgeberater abzusprechen. Wer ein teureres Velo kauft, sollte überprüfen lassen, ob seine Deckung noch ausreicht.

Versicherung «all inclusive»

Wer sein Velo auch gegen Beschädigung versichern möchte, kann dies mit der Zusatzversicherung Fahrrad-Kasko oder einer Wertsachenversicherung – ebenfalls ein Zusatz – tun. Darüber sind alle Velos versichert, mit und ohne Antrieb. Gedeckt sind neben Diebstahl auch Beschädigung des Velos und Stromwerkungsschäden, zum Beispiel bei Überhitzung des Akkus, wenn er überlastet wird.

Die Wertsachenversicherung kann durch Zusatzleistungen ergänzt werden, zum Beispiel mit der Fahrrad-Assistance. Darüber können Fahrer rund um die Uhr Hilfe anfordern – etwa, wenn es darum geht, ein nicht mehr fahrtüchtiges Velo nach Hause zu bringen oder Pannenhilfe zu leisten.

Gerne beantworten auch wir Ihre Fragen: Sie erreichen uns unter T 071 626 26 60 oder via E-Mail mittelthurgau@mobiliar.ch.

Franz Koller, Generalagent
Generalagentur Mittelthurgau

die Mobiliar
Generalagentur Mittelthurgau

Familien-Ausflug im Osterhasen-Express

Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittel-Thurgau-Bahn ab Romanshorn via Amriswil, Sulgen, Weinfelden zum Osterhasen ins Märwiler Ried.



Am 02. April erwartet Sie ein unvergessliches Familien-Erlebnis in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der „Osterhasen-Express“ wird von einer 90-jährigen elektrischen Rangierlok des Vereins gezogen. Steigen Sie ein!

Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt durchs Thurtal nach Weinfelden und weiter nach Opikon. Von dort werden Sie auf einer kurzen Wanderung zum Osterplatz ins Märwiler Ried geführt. Der Weg ist gut mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stillen Ort beim Weiher den Osterha-

sen treffen. Dieser hat bestimmt auch eine spezielle Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückreise mit dem Extrazug führt dann ab Märwil via Weinfelden wieder zurück nach Romanshorn. Unser Gastro-Team freut sich auf viel Arbeit, denn wir servieren warme und kalte Getränke, Cakes und auf der Rückfahrt feine Zvierplättli. Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 29. März 2018.

Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug bezahlt werden.

Abfahrt in: Romanshorn 12.48h, Amriswil 13.00h, Sulgen 13.23h, Weinfelden 13.37h

Ankunft in: Weinfelden 16.08h, Sulgen 16.22h, Amriswil 16.38h, Romanshorn 16.49h.

Weitere Infos unter www.mthb.ch (Flyer).

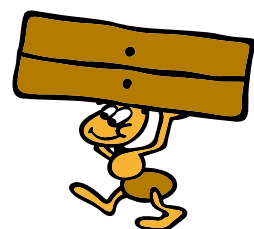
Buchung über info@mthb.ch oder Tel. 071 622 95 56 (Band).



bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Gutschein über Fr. 50.- bei Coiffure Haag.



BROCKI MÄRWIL

RÄUMEN ~ ENTSORGEN TRANSPORTIEREN

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Telefon 076 331 88 46

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Fax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Widmer, info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 14'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 14'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: NZZ Media Services AG, St.Gallen

wyfelder
[ritig]
am erschtä im Monät

**4. MAI
2018
18 - 21 Uhr**

WYFELDER FRITIG
DER EVENT IM ZENTRUM